WEINELF
Deutschland



Mailand oder Madrid – Hauptsache Italien!

Hätte Andreas Möller damals VINUM gelesen, hätte er bestimmt gewusst, wo Mailand und Madrid liegen. Wir berichten exklusiv aus den besten, interessantesten und spannendsten Weinbaugebieten dieser Welt.

Jetzt abonnieren! www.vinum.de



vinum
EUROPAS WEINMAGAZIN

Weinelf?

Wieso Wein? Warum Elf?



Die „Elf" steht für Fußball, na klar. Also „Wein", der Fußball spielt? Wie das? Wein wird von Winzern erzeugt, und wenn die gerne kicken, liegt eine Wein-Elf nahe. Die müsste folgerichtig eigentlich „Winzer-Elf" heißen, aber es sind nicht ausschließlich Weinmacher, die das „Runde" im „Eckigen" versenken wollen.

Zu den Winzern gesellen sich deren Ausbildungs- und Marketingumfeld, dazu ein Schuss Journaille, eine Vorlage aus der Politik, ein künstlerischer Hattrick, eine Agentur- und Sponsoren-Flanke und eine Genussallianz mit Deutschlands Spitzenköchen als Initialzündung: fertig ist ein Verein, der Fußball und Wein verbindet.

Initial wurde im Jahr 2005 im Olympiastadion in München gezündet. Aus Anlass der „Weinwelt-München" traf sich die Nationalmannschaft der deutschen Küchenchefs zum Match auf „Heiligem Rasen" gegen ein spontan zusammen gestelltes Winzerteam. (Siehe dazu auch „Hoeneß ist schuld") Keller besiegte Küche (3:2), und besiegelte wenig später, im Herbst des gleichen Jahres, in der Eulenmühle zu Ingelheim, qua Gründung eines Vereins die Verbindung von Fass und Fuß, Reben und Rasen, Glas und Pass, Sekt und Selters.

„Elf Flaschen müsst ihr sein" war das augenzwinkernde Motto der kleinen Truppe. Die fand schnell interessierte Mitstreiter, und so verfügt der Verein im Jahr 2012 über 50 aktive Mitglieder. Bei einem durchschnittlichen Angebot von zehn Weinen pro Betrieb und Jahrgang (bescheiden gerechnet), ergibt sich ein stattliches Angebot von 500 Spitzenweinen. Damit kann in der obligatorischen „dritten Halbzeit" aus dem Vollen geschöpft werden.

Wer immer sich der Mühen der beiden ersten Hälften unterzogen hat, und da reicht das Spektrum von A wie Autoren, über die Nationalmannschaft der Mediziner bis zu den Kickern des Deutschen Bundestags, kommt als Anerkennung oder zum Trost in den Genuss der Erzeugnisse des Kontrahenten „Weinelf". Dabei ist das Qualitätsversprechen hoch, denn in der Weinelf engagieren sich ausschließlich Spitzenbetriebe der deutschen Weinwirtschaft.

Eine besondere Beziehung verbindet deshalb die Weinelf mit den Deutschen Spitzenköchen. Als anspornendes Vorbild, als motivierender Gegner und als verlässlicher Partner in einer im Jahr 2006 auf Schloss Vollrads im Rheingau besiegelten Genuss-Allianz. Und wie die Köche beispielgebend für die Weinelf waren, ist das deutsche Winzerteam richtungweisend für Berufskollegen aus anderen Ländern. Ergebnis: bereits zwei Mal konnte eine Europameisterschaft des Berufsstandes ausgetragen werden, mit Teams aus Italien, Österreich, Schweiz, Slowenien und Ungarn. Durch eine im Jahr 2010 in Budapest gegründete gemeinsame Institution auf europäischer Ebene soll der Kreis der beteiligten Länder wachsen, und weitere internationale Wettbewerbe vorbereitet werden.

Das Weinelf-Team stellt sich auf den folgenden Seiten vor. Eine inspirierte und sich gegenseitig inspirierende Mischung aus Oenologie, Marketing, Publizistik, Politik, Medizin, Architektur und Kunst!

Wenn nicht der Wein oder der Sport, wer sollte dann derart unterschiedliche Talente und vielfältige Fähigkeiten zusammenführen?
Die allerdings wollen erst einmal unter „einen Hut" gebracht werden, durchaus keine leichte Aufgabe für einen Trainer. Lothar Böhm stellte sich der Aufgabe ein Team zu formen. Ihm schuldet die Mannschaft großen Dank, denn er hat die Weinelf erfolgreich spielerisch auf den Weg gebracht, und die Grundlagen für Zusammenspiel und Taktik gelegt. Auch wenn er heute diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr wahrnehmen kann, bleibt er für die Weinelf der Mann, mit dem fußballerisch „alles begann". Heute steht der Weinelf mit Erich Rutemöller ein international erfolgreicher Trainer zur Seite, der operativ von Jürgen Fladung unterstützt wird.

Als Präsident ist Robert Lönarz, ein Weinelf Motor der mit Herzblut läuft, unterstützt von Christian Wolf als engagiertem Geschäftsführer, sowie einem kompetenten Vorstand mit klarer Aufgabengliederung.

Eine begeisterungsfähige Gruppe von Sponsoren unterstützt die Deutsche Weinelf bei der Umsetzung ihrer ambitionierten Projekte. Auf dem Platz, in der „dritten Halbzeit" und bei den gemeinnützigen Engagements, denen sich die Weinelf im Umfeld ihrer Spiele verschrieben hat. Dafür unseren ganz herzlichen Dank!

Norbert Heine
Gründungs- und Ehrenpräsident der Weinelf Deutschland.

Die **Weinelf** beim Stretching nach dem Sieg ...



elf Flaschen müsst ihr sein!









Just click it!



meiningers
weinsuche.com

Das Who is Who der Weinbranche

Erich Rutemöller

Trainer Lothar Böhm musste 2010 aus gesundheitlichen Gründen sein Engagement bei der WEINELF auf Eis legen. Die Suche nach einem Vertreter gestaltete sich schwierig. Es musste sowohl menschlich als auch sportlich passen. Doch schließlich gelang es dem Vorstand, einen hochkarätigen Experten für die WEINELF zu gewinnen: Erich Rutemöller.

Der Westfale Rutemöller, Jahrgang 1945, ist Mitglied im Aufsichtsrat des Bonner SC, einem der Vereine, die er als Trainer kennen lernte. Außerdem ist er für den Fußballweltverband FIFA und die UEFA, der europäische Fußballverband, tätig und leitet weltweit Ausbildungskurse. 1994 beendete Rutemöller seine Karriere als Vereinstrainer nach Stationen beim 1. FC Köln, beim Bonner SC und bei Hansa Rostock und startete seine Tätigkeit beim Deutschen Fußballbund, wo er unter den Cheftrainern Erich Ribbeck, Berti Vogts und Rudi Völler als Co-Trainer der Nationalmannschaft in über 80 Länderspielen auf der Trainerbank saß.

Von 2003 bis 2007 war Rutemöller Cheftrainer der U20-Auswahl des DFB und in den Jahren 2000 bis 2008 verantwortete er als Chefausbilder die Trainerausbildung beim DFB. Nach 2008 unterstützte Rutemöller den iranischen Fußballverband während der Qualifikation zur Weltmeisterschaft in Südafrika.



Jürgen FLADUNG

Eine echte Eins !

Schule · Schreinerlehre · Bundeswehr · Studium · 2 Jahre angestellt · dann selbstständig mit Bruder Thomas seit 1993 · Fußball hat er erst mit 17 Jahren im Verein begonnen, schaffte es aber dennoch bis in die Oberliga und die Anfänge der Regionalliga · Seit 1989 spielte er in Wehen · seit 2010 ist er Vizepräsident des SV Wehen-Wiesbaden.

Außer als Weingenießer hat er seit Jahren noch weitere enge Verbindungen zum Wein: So war er 20 Jahre Torwart im Fußball-Team der Forschungsanstalt Geisenheim und ist seit 2002 Haus und Hof Architekt in Schloss Vollrads. Gestaltung und Bau der dortigen Vinothek 2003.

SPITZNAME: **„DIE 1"**
POSITION: **Torwart und Trainer**
FUNKTION: **Auf dem Spielfeld immer mit vollem Einsatz.**
Die Nachbesprechung zu einem Spiel führt er gerne bis weit über die dritte Halbzeit hinaus fort.
MOTTO: **„... viel schöner wenn man gewinnt !!!**

www.fladung-architekten.de



1

2

Rowald HEPP

SPITZNAME: **„ROWALDO"**
POSITION: **Verteidiger oder defensives Mittelfeld**
MOTTO: **Flach spielen – hoch gewinnen! Fußball Ohne DRITTE HALBZEIT ist für ihn wie Essen ohne Wein.**

Verteidiger – vor allem der dritten Halbzeit!

Geboren 1962 in Erlenbach/Franke · Nach Winzerlehre Oenologie-Studium an der FH Geisenheim und der Universität Giessen · Promotion an der Uni Giessen · Nach Stationen als Leiter der Hessischen Staatsweingüter Kloster Eberbach und des Staatlichen Hofkellers in Würzburg seit 1999 Weingutsdirektor von Schloss Vollrads im Rheingau

Hepp versteht sich als Botschafter für den Riesling – Schloss Vollrads baut ausschließlich diese edelste Weissweinsorte an. Auf die enge Verzahnung von Forschung und Praxis legt Hepp besonderen Wert – als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates der Forschungsanstalt Geisenheim sitzt er dazu an der richtigen Stelle. Besonders die Harmonie von Speise und Wein liegt ihm am Herzen – deshalb ist sein Lieblingsgegner auch die Mannschaft der Spitzenköche! Als Gründungsmitglied des gemeinnützigen Vereins „Wine Saves Lifes e.V." und als langjähriger stellvertretender Vorsitzender hat er dazu beigetragen, dass die Weinbranche eine eigene wohltätige Organisation hat, die rund um die Welt verschiedenste Projekte unterstützt.



www.schlossvollrads.com

Der „Geisenheimer" Turm in der Abwehr



3 Robert LÖNARZ

Geboren 1967 in Neuwied/Rhein · Die Grundlagen des Weinbaus erlernte er zunächst im elterlichen Weingut in Eller an der Mosel · 1989 – 1993 Studium Weinbau und Oenologie an der Hochschule in Geisenheim mit dem akademischen Abschluss eines Diplom-Ingenieurs.
Nach der Studienzeit arbeite er zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Campus Geisenheim. Seit 1998 Vorstandsmitglied im Bund Deutscher Oenlogen, ab 2001 führender Projektleiter des 1st Wine-Events Riesling worldwide. Als Lehrbeauftragter lehrt er heute Studierende Medienkompetenz, die er in vielen multimedialen Weinprojekten umsetzt. In der Funktion des Campus Managers arbeitet er seit 2006 an der Darstellung der Hochschule GEISENHEIM University im weltweiten Weinkontext. Lönarz setzt sich mit Begeisterung für die Kommunikation zwischen Mensch und Wein ein. Präsident der WEINELF-Deutschland seit März 2012.

geisenheimer.wordpress.com
www.loenarz.de

SPITZNAME: **„Roberto"**
POSITION: **Rechter Innenverteidiger**
Der 1,93 große „Geisenheimer" liebt das 1-gegen-1 und ist überzeugter Anhänger der Viererkette
SEIN MOTTO: **hart aber herzlich!**

4 Michael APITZ

Der Mann bringt Farbe ins Spiel



Geboren 1965 in Eltville / Rheingau · Designstudium an der FH-Wiesbaden · Abschluss als Diplom_Designer · Freiberuflich tätig als Künstler mit den Schwerpunkten Malerei, Grafik und Karikatur · Lebt und arbeitet in Hausen v. d. H. im Rheingau-Taunus.
In der deutschen Weinszene wurde Michael Apitz vor allem bekannt als Zeichner der Wein-Comic-Figur „KARL, der Spätlesereiter". Zahlreiche Publikationen seit 1988 festigten seinen Ruf als „Comicmacher" und brachten ihm einen Lehrauftrag für Karikatur an der Hochschule Rhein-Main (seit 2001). Parallel zu den Comics entstanden ab dem Jahr 1999 Arbeiten aus dem Bereich der freien Malerei. Das Thema Landschaft steht dabei bisher im Vordergrund, Wein und der Weinberg spielen auch bei diesen malerischen Arbeiten eine große Rolle. Apitz hat sich besonders intensiv mit der künstlerischen Darstellung des Themas „Terroir" beschäftigt. So entstanden zahlreiche farbkräftige Acryl-Gemälden von berühmten deutschen Weinbergslagen.

www.apitz-art.de

SPITZNAME: **„Michele"**
POSITION: **Rechter Verteidiger**
Leidenschaftlicher Anhänger der raumorientierten Verteidigung und des kunstvollen Flachpasses.

5

Michael GUTZLER



Geboren 1983 in Worms/ Rheinhessen · Ausbildung als Winzer von 1999 bis 2002 · 2003 Weinbau Techniker in Bad Kreuznach · Seit 2004 Teilhaber im Elterlichen Familien Weingut Gutzler in Gundheim Rheinhessen

Schon mit 8 Jahren stand fest, dass das Herz von Michael für den Weinbau schlug. 1999 begann er mit der Ausbildung zum Winzer. Heute führt er erfolgreich das Weingut. Die Familie Gutzler ist schon seit Generationen mit dem rheinhessischen Boden und dem Weinbau stark verwurzelt.

Die Weitergabe von Erfahrung, der Austausch zwischen Jung und Alt wird hier gepflegt. Immer geht es um die gelungene Kombination von traditionellem Handwerk und modernen Erkenntnissen, mit dem einen Ziel, die natürlichen Eigenschaften des Weines zu erhalten. Heute führen Vater Gerhard und Sohn Michael das Gut. Gemeinsam teilen sie ihre große Liebe zum Wein. Ihr Herzschlägt besonders für die Königin aller Rebsorten, den Spätburgunder, dessen Facettenreichtum unerschöpflich scheint.

www.gutzler.de

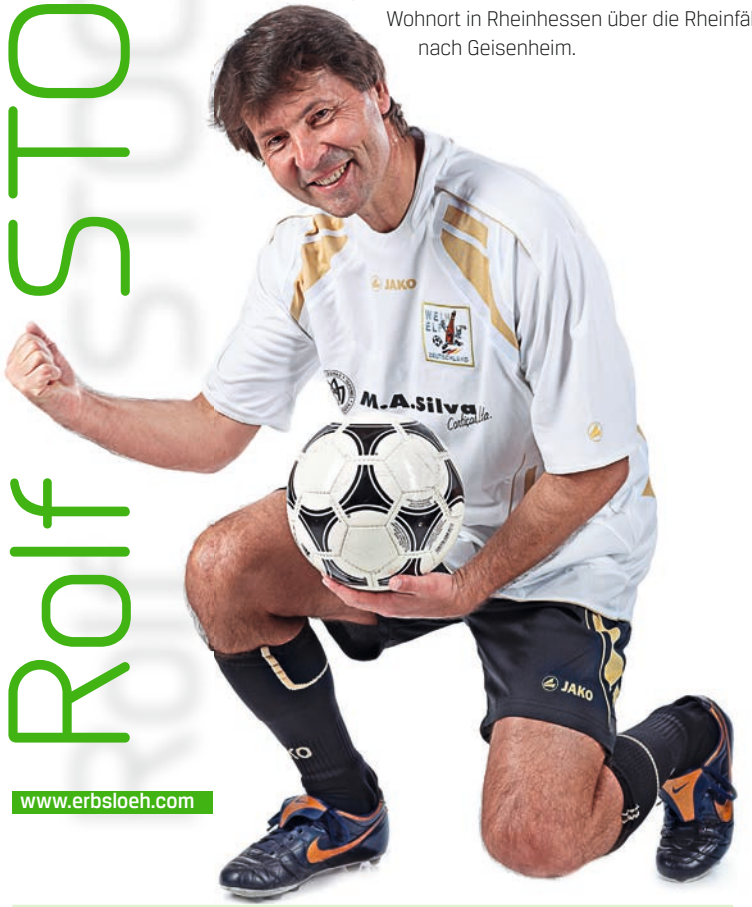
SPITZNAME: **Michel**
POSITION: **Mittelfeld**
Der Mann mit der linken „Klebe", Spieler für alle Positionen – holt sich den Ball hinten ab und haut ihn vorne rein.

6

Rolf STOCKÉ

Der internationale Pfälzer

Geboren n der Pfalz · Nach Abitur, Bundeswehr und Praktika schloss sich ein Weinbaustudium in Geisenheim an · Danach wurde er Betriebsleiter am Mittelrhein und Vertriebsingenieur an der Nahe.
Seit mehr als 20 Jahren ist er nun in mehreren Funktionen bei Erbslöh Geisenheim AG im Rheingau aktiv und aktuell zuständig für Anwendungstechnik und Marketing international (bisher hat er beruflich und privat mehr als 50 Länder besucht). Rolf fühlt sich beruflich, familiär und fußballerisch als der Allrounder. Seine Vielfältigkeit zeigt sich ja auch in den unterschiedlichen beruflichen Tätigkeiten und Wohnorten die er im Laufe der Zeit in den verschiedenen Weinanbaugebieten hatte und natürlich seine universelle Einsatzbereitschaft auf dem Fußballplatz. Rolf erhält sich seine Fitness durch das fast tägliche Pendeln mit dem Fahrrad von seinem Wohnort in Rheinhessen über die Rheinfähre nach Geisenheim.



www.erbsloeh.com

SPITZNAME:**„Pälzer"**
POSITION: **ausgehend vom Mittelfeld findet man ihn auf allen Positionen im Laufe eines Spiels. Er rennt und rennt... technisch brilliant...der Ball ist sein Freund und gute Freunde kann niemand trennen.**
MOTTO: **Alles was Spaß macht hält jung.**

Eine starke Familie eröffnet viele Perspektiven.





Wir bei Erbslöh beweisen das jeden Tag.

Ob Wein, Bier, Fruchtsaft oder Spirituosen – wie kein anderer kennt Erbslöh den Weg des Getränks vom Rohstoff in die Flasche. Als internationaler Spezialist auf dem Feld der Getränketechnologie fokussieren wir uns im Besonderen auf den Bereich der Biotechnologie. Unsere innovativen Hefen, Enzyme, sowie Klärungs- und Stabilisierungsprodukte sind hierfür der beste Beweis. Erbslöh ist der erfahrene und kompetente Partner, der den Erfolg der Produkte seiner Kunden sicher auf den Weg bringt.

ERBSLÖH

www.erbsloeh.com

7

Kämpfer aus Rheinhessen

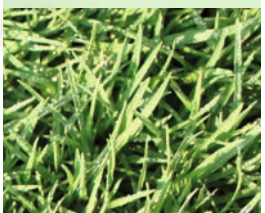
Geboren 1974 in Worms / Rheinhessen · Winzerlehre in Rheinhessen und der Pfalz · Weinbaustudium an der FH-Geisenheim · Abschluss als Diplom-Ingenieur für Weinbau / Oenologie · Leitet das 25 ha große Familienweingut Wittmann zusammen mit seiner Frau Eva und seinen Eltern.

Philipp WITTMANN



Das Weingut Wittmann zählt zu den führenden Gütern der Region Rheinhessen. Neben dem Riesling als Hauptrebsorte sind die Burgunder und der Silvaner von besonderer Bedeutung im Weingut. Durch biologisch dynamischen Anbau, intensive Weinbergspflege und traditionellem Weinausbau entstehen hier Weine mit eigenem Charakter, großem Terroirbezug und hoher Güte. Die „Ersten Lagen" des Gutes sind MORSTEIN, BRUNNENHÄUSCHEN, KIRCHSPIEL und AULERDE. Das Weingut ist Mitglied im VDP – Die Prädikatsweingüter.

POSITION: **Mittelfeld**
FUNKTION: **Nicht ganz so filigran auf dem Platz wie Mehmet Scholl früher, aber immerhin auch mit der Nummer 7 unterwegs.**
MOTTO: **Immer über den Kampf ins Spiel finden**



www.wittmannweingut.com

Norbert WEBER

Der Burgunderjoker



Norbert Weber · Geboren 1948 in Freiburg · Weinbaumeister seit 1972 · Verheiratet 2 Kinder, 3 Enkel · Führt einen Vollerwerbsbetrieb mit Wein u. Obstbau in Bischoffingen am Kaiserstuhl
Zusammen mit seiner Familie bewirtschaftet Norbert Weber 6 ha Weinbau u. 3 ha Obstbau. Im Betrieb werden zu 70% Burgundersorten angebaut (Spät - Weiss – Grauburgunder) sowie Müller - Thurgau, Silvaner u. Merlot. Der Betrieb ist Mitglied der Winzergenossenschaft Bischoffingen. Deren Vorstandsvorsitzender er von 1992 - 2000 war. Ab dem Jahr 1971 ehrenamtliches Engagement in verschiedenen berufsständischen Organisationen. 7 Jahre Präsident des Badischen Weinbauverbandes. Seit 1997 Präsident des Dt. Weinbauverbandes. Vertretung der Weinbauinteressen Deutschlands national und international.

Gallionsfigur der Weinelf, Oldie und Burgunderjoker.

www.dwv-online.de

SPITZNAME:**„Präsident"**
POSITION: **Klassischer Auswechselspieler wenn bei Mitspielern für kurze Zeit die Luft fehlt. Während der 3. Halbzeit konditionell immer auf dem Höhepunkt. Geht dort keinem Zweikampf aus dem Wege.**

8

Immer zwischen Ei und Pille



9 Andreas KAUL



Geboren 1972 in Bad Kreuznach / Nahe · Magisterabschluss in Publizistik und Politikwissenschaft an der Universität Mainz · Nach dem Studium Mitarbeit in der Full-Service Agentur projektbüro Weinmarketing in Ingelheim · Seit 2008 zunächst in der Abteilung Marketing, später in der Abteilung Kommunikation beim Deutschen Weininstitut tätig · Lebt mit Frau und Sohn in Mainz, der Stadt der Lebensfreude.

Im Weingut Willi & Peter Kaul im rheinhessischen Hackenheim wurde Andreas Kaul groß. Das Familienweingut wird heute von seinem älteren Bruder und WEINELF-Teamkollegen Peter geführt. Bereits während des Studiums arbeitete Andreas Kaul im Deutschen Weininstitut am Gemeinschaftsmarketing für deutsche Weine mit. Später in der Agentur projektbüro Weinmarketing war er u.a. mitverantwortlich für die Weinwelt München, ein Weinfest, das 2005 und 2006 im Olympiastadion München stattfand und in dessen Rahmen sich ganz nebenbei die Idee der WEINELF entwickelte. Andreas Kaul ist zertifizierter Qualitätsweinprüfer und - neben Aufgaben in den Bereichen Kommunikation und Marketing - Weineinkäufer des Deutschen Weininstituts.
Er ist Pressesprecher der Weinelf.

www.deutscheweine.de

POSITION: **INNENVERTEIDIGUNG**
Der passionierte Rugbyspieler versucht während des Spiels die Regeln der beiden Sportarten auseinander zu halten. Meistens klappt dies.

10 Andreas SPREITZER

Der Spielmacher!



geboren 1971 in Eltville / Rheingau · machte eine Lehre zum Winzer an der Geisenheimer Forschungsanstalt · anschließend besuchte er die Weinbauschule in Bad Kreuznach und wurde dort zum Weinbautechniker ausgebildet · 1992 ging er für ein halbes Jahr nach Kalifornien und arbeitete dort in einem Weingut · 2002 übernahm er gemeinsam mit Bruder Bernd den elterlichen Betrieb.

Das Weingut Spreitzer ist eines der ältesten im Rheingau und Mitglied im Verband der Prädikatsweingüter (VDP). Auf 17 Hektar wird vor allem Riesling angebaut. Das Weingut Spreitzer ist ein klassisches Familienweingut, bei dem die Qualität der Weine an erster Stelle steht. Das in der Nähe des Rheins gelegene Gut fällt optisch durch seine Villa im Jugendstil mit barocken Elementen auf. Eine Besonderheit ist der um 1743 erbaute Gewölbekeller mit Eichenholzfässern. 2012 wurde das Weingut umgebaut und um eine moderne Vinothek erweitert.

SPITZNAME: **„ANDI"**
POSITION: **Mittelfeld/Innenverteidigung. Aufgrund seiner Technik und Ballverliebtheit ein idealer Zehner**
MOTTO : **„Mach ich mit links!"**

www.weingut-spreitzer.de







Vom Libero zur Viererkette

Bis Ende 2006 spielte die WEINELF ganz klassisch mit Libero und Manndecker. Doch dann kam Lothar Böhm. Er erklärte sich bereit, die WEINELF als Trainer zu betreuen. Als Jugend-Stützpunkttrainer des DFB und ehemaliger Bundesligaspieler von Werder Bremen war die WEINELF nun sportlich in den besten Händen.

Im Trainingslager im Frühjahr 2007 in Ilshofen stellte er sein Team vom guten alten Libero auf die moderne ballorientierte Verteidigung mit Viererkette und Doppel-Sechs um. Und zur großen Überraschung vieler: es funktionierte. Sportlich hatte die WEINELF damit ein neues Level erreicht. Gegen gleichwertige Mannschaften machte nun – dank Lothar Böhm – das System den Unterschied.

Lothar Böhm





M · L · G STEUERBERATUNG

Vertrauen Sie auf ein erfolgreiches Team.

RECHT · STEUER · WIRTSCHAFT



www.m-l-g.de

Gekonnt verteidigen,
den Kasten sauber halten
und Chancen optimal nutzen!

KAISERSTRASSE 6A · RÜDESHEIM AM RHEIN

12 Norbert HEINE

Geboren 1953 in Kaiserslautern (wie Briegel!) · Studium Publizistik, Rechtswissenschaften und Politik in Mainz · Pressesprecher des Deutschen Weininstituts, eigene Marketingagentur, Lehrtätigkeit, journalistische Publikationen und Filmserien zum Wein · Organisator der Weinwelt-München, aus der die Deutsche Weinelf hervorgegangen ist · Norbert Heine war Gründungspräsident und ist seit März 2012 Ehrenpräsident der Weinelf · Wohnt und arbeitet in der „Eulenmühle" in Ingelheim.



SPITZNAME: **„Il Presidente"**
LIEBLINGSPOSITION: **hinter einem Glas Wein.**
FUNKTION: **Neben zahlreichen Spieleinsätzen auch umfangreiche Spielpraxis auf der Reservebank. Spielerische Eigenschaften sind das Ballhalten für Sekundenbruchteile, Tempogegenstöße über zwei bis drei Meter und punktgenaue Flanken in den unbemannten Raum.**
MOTTO: **„Ein Spiel ist rund, der Ball dauert zwei mal 45 Minuten und 11 Freunde (Flaschen) müsst ihr sein!**

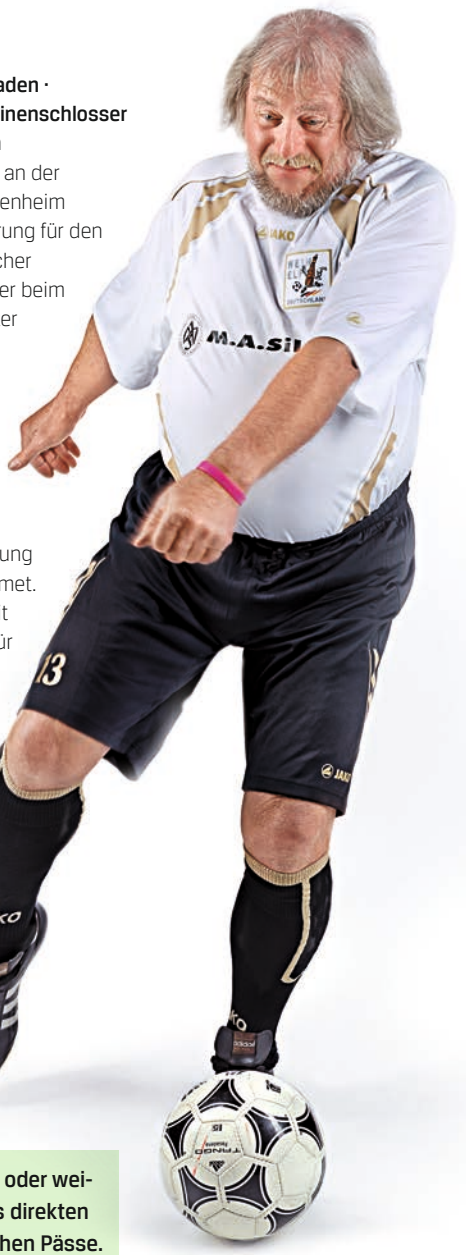
www.projektbuero.net



13 Claus Gerstadt

Der Spiel-Stratege

Geboren 1947 in Wiesbaden · Ausbildung zum Maschinenschlosser und Industriekaufmann
Die langjährige Tätigkeit an der Forschungsanstalt Geisenheim förderte seine Begeisterung für den Wein. Als leidenschaftlicher Fußballer spielte er früher beim SV Wiesbaden und später natürlich auch in der Hobby-Mannschaft der Forschungsanstalt.
Seine zweite Leidenschaft gilt der Fotografie: In vielen Aufnahmen hat er sich vor allem der Visualisierung von Weinaromen gewidmet. Bei der Weinelf ist er seit Gründung des Vereins für den Spielbetrieb verantwortlich.



POSITION: **Mittelfeld oder weiter vorne // Mann des direkten Spiels und der tödlichen Pässe. Sein Spann-Schuß hat noch immer außergewöhnliche Eleganz. Wird meistens als Joker eingewechselt und sorgt dann für große Verwirrung ...**







Rhein-Km 509,4

In mediterranem Ambiente verkosten Sie die Weine der Winzer vom Team der WEINELF Deutschland

und genießen das in unmittelbarer Nähe vom Rhein.

Buchen Sie eine Weinverkostung, es wird ein unvergessliches Erlebnis werden.

WEINKONTOR

Claus Gerstadt
Walluferstr. 29
65343 Eltville
Tel.: 06123 – 2684
E-Mail: C.Gerstadt-foto@t-online.de







14

Grenzgänger im Weinelf-Mittelfeld

Geboren 1967 in Bad Kreuznach · Weinbautechnikerausbildung am DLR Bad Kreuznach · Inhaber Weingut Kaul, Hackenheim, Rheinhessen



Nach schulischer und praktischer Ausbildung im Staatsweingut Bad Kreuznach übernahm Peter Kaul den elterlichen Betrieb in Hackenheim. Als „Grenzgänger" zwischen zwei Weinbaugebieten bewirtschaften die Kauls Weinberge in Hackenheim/Rheinhessen und Bad Kreuznach/Nahe. Den Schwerpunkt bilden dort die trockenfruchtigen Weissweine, Rotweine aus dem Holzfass und flaschenvergorene Sekte. Vorzüglich träumen lässt es sich außerdem in den „Kaulschen" Gästezimmern.

Peter KAUL

www.weingut-kaul.de

SPITZNAME: **„Pierre"**
POSITION: **Mittelfeld**
FUNKTION: **Kampf- und spielstarker Defensivstratege**
MOTTO: **„Die 6er entscheiden das Spiel! – auch in der 3. Halbzeit!"**

15

Mit Ruhe und Übersicht



Bernd SPREITZER

geboren am 28.9.1968 in Eltville / Rheingau · Machte eine Lehre zum Winzer an der Forschungsanstalt Geisenheim · Anschließend besuchte er die Schule in Bad Kreuznach und wurde dort zum Weinbautechniker ausgebildet.
Das Weingut Spreitzer ist eines der ältesten im Rheingau und Mitglied im Verband der Prädikatsweingüter (VDP). Auf 17 Hektar wird vor allem Riesling angebaut. Das Weingut Spreitzer ist ein klassisches Familienweingut, bei dem die Qualität der Weine an erster Stelle steht. Das in der Nähe des Rheins gelegene Gut fällt optisch durch seine Villa im Jugendstil mit barocken Elementen auf. Eine Besonderheit ist der um 1743 erbaute Gewölbekeller mit Eichenholzfässern.
2012 wurde das Weingut umgebaut und um eine moderne Vinothek erweitert.

SPITZNAME: **„Barny"**
POSITION: **Abwehr / Mittelfeld**
FUNKTION: **Spielt mit großer Übersicht und lässt sich von nichts aus der Ruhe bringen... außer von seinem Bruder!**
MOTTO : **„Hier keine Törtcher!!!"**

www.weingut-spreitzer.de



SEIT 150 JAHREN

In der Region für die Region.

Unsere Kunden...

...schaffen Gemeinschaft!

RHEINGAUER VOLKSBANK

nah | direkt | persönlich

www.rheingauer-volksbank.de

17

Wolfgang HEESS

Grandseigneur der Weinelf

Geboren 1940 in Mainz · Nach Lehrzeit, Praktikum im Ausland und Abschluss des Studiums an der „Wein-Uni" in Geisenheim · Assistent der Betriebsleitung zu der Weinkellerei St. Ursula · Ab 1982 war er bis zu seinem Ausscheiden 2003 dort als Geschäftsführer tätig.

Von 1967 bis 2002 war W. Heeß im Vorstand des Bundes deutscher Oenologen (BDO), davon 21 Jahre als Präsident. Gleichzeitig war er viele Jahre im Vorstand und Beirat des internationalen Oenologenverbandes, des Verbandes der Weinkellereien in Rheinland-Pfalz und bei der IHK aktiv.

- Auszeichnungen für ehrenamtliche Engagements für die Weinwirtschaft und den Sport:
  - Bundesverdienstkreuz am Bande
  - Chevalier de l'Ordre du Mèrite Agricole
  - Prof. Dr. Müller – Thurgau – Preis



POSITION: **Mittelfeld**
FUNKTION: **Seit 2011 nicht mehr aktiv, freut sich aber um so mehr auf die 3. Halbzeit – dort ist er immer noch zu Spitzenleistungen fähig!**

18

Rudolf KNOLL

Der Bayern-Star



Geboren 1947 in München · Gelernter Verlagskaufmann, dann Redakteur für Sonderthemen · In den 70ern Sportreporter für Münchner Tageszeitungen und den Kicker · Begann 1978 mit der Weinberichterstattung, war einige Jahre Chefredakteur des „Weinfreund" und wechselte Ende 1984 zu VINUM · Ist dort spezialisiert auf Deutschland, Österreich und Osteuropa · Außerdem regelmäßig tätig für den Gault Millau Wein und einige Zeitschriften · Schrieb über 40 Weinbücher · Wohnt in Schwandorf (Oberpfalz) und ist die Hälfte des Jahres auf Achse.

Rudi Knoll testet jährlich rund 10 000 Weine und hat dennoch gesunde Leberwerte. Eine Vorliebe hat er für unbekannte Weinländer wie Georgien, Moldawien, Polen und das gebeutelte Griechenland, wo er Ehrenmitglied des Weinbauverbandes ist, eine der zahlreichen Auszeichnungen, die er im Lauf der Jahrzehnte verliehen bekam.

SPITZNAME: **„Rudi"**
POSITION: **In der Jugend als Torhüter ließ er einen gewissen Franz Beckenbauer verzweifeln und war mit den Bayern-Kracks „Katsche" Schwarzenbeck und „Bulle" Roth in einer (Bundeswehr-)Mannschaft Deutscher Heeresmeister. Spielt heute am liebsten im Sturm und gegen einen lauffaulen Abwehrspieler oder in der Abwehr gegen einen ähnlich gearteten „Stürmer".**

Führungswechsel

Zur Mitgliederversammlung im März 2012 wurde turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Präsident Norbert Heine, „Miterfinder" der WEINELF und Gründungspräsident, sah nach sieben Jahren den richtigen Zeitpunkt für einen Führungswechsel gekommen. Robert Lönarz, bis dahin Vize-Präsident, wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Norbert Heine bleibt der WEINELF als Ehrenpräsident erhalten.



Norbert Heine



Robert Lönarz

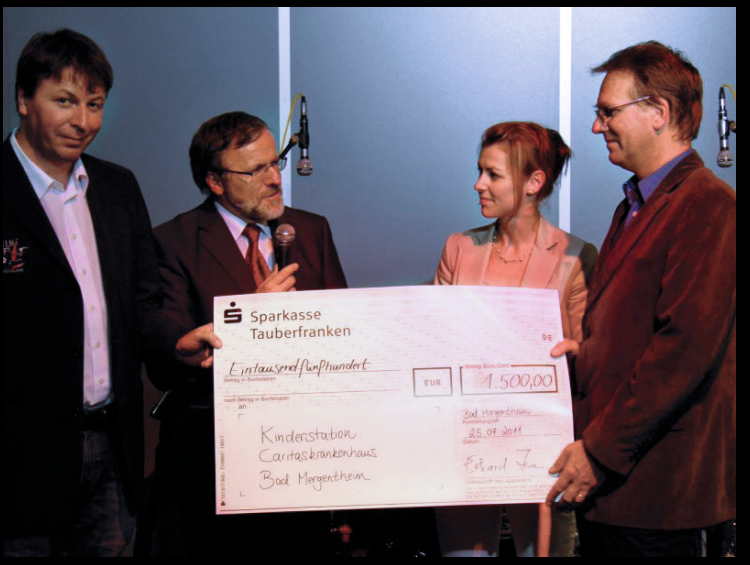
Fußball = Kultur

FÜR DIE GUTE SACHE

Nicht nur der Spaß am Spiel und die genussreiche dritte Halbzeit stehen bei der WEINELF im Vordergrund, auch die gute Sache kommt nicht zu kurz. Bei ihren Auftritten werden auch Spenden für karitative Zwecke gesammelt.

Im Oktober war die WEINELF bei der Gala zur Verleihung des Fußballkulturpreises von der deutschen Agentur für Fußballkultur eingeladen. 2012 waren die WEINELF-Vertreter erneut vor Ort.





Sein Spiel hat Saft und Kraft

Michael LUDWIG



Geboren 1970 in Much · Studium Weinbau und Getränketechnologie in Geisenheim · Abschluss als Diplom- Ingenieur · Betriebsleiter im Fachgebiet Weinanalytik und Getränkeforschung an der Hochschule GEISENHEIM University · Lebt mit seiner Familie im Herzen von Geisenheim am Rhein.

SPITZNAME: **„Michael"-der Unverfälschte**
POSITION: **Außenverteidigung**
Ordnungsliebend und raumorientiert - aber trotzdem nah am Gegner.
MOTTO: **„Ich finde, ein Zweikampf kann auch mal ausdiskutiert werden..."**

Ingmar JUNG



Geboren 1978 in Wiesbaden-Sonnenberg · Erstes und Zweites Juraexamen auf der falschen Rheinseite (Mainz) · Danach 2 ½ Jahre selbständiger Rechtsanwalt in Eltville · Seit 2010 Staatssekretär im hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Das Rheingaukind Ingmar Jung ist im elterlichen Betrieb in Erbach, der heute von seinem Bruder Alexander Johannes geführt wird, aufgewachsen. Seit seiner Berufung in die hessische Landesregierung ist er auch hauptamtlich mit der Weinbranche verbunden. Als Wissenschaftsstaatsekretär ist er unter anderem für die Hochschule GEISENHEIM University zuständig und verantwortet die Errichtung der eigenständigen Hochschule Geisenheim, die seit 2013 in Betrieb ist.

www.hessen.de

SPITZNAME: **„Die Ing"**
POSITION: **Dauerläufer**
FUNKTION: **Überzeugter Gegner jeglicher Lehrbuchschusstechnik.**
MOTTO: **Im Zweifel: Kopf runter und durch!**

Die ungleichen Brüder

Geboren 1982 in Wiesbaden-Sonnenberg · Weinbaustudium an der FH Geisenheim · Abschluss als Diplom-Ingenieur · Nach Praktika im In- und Ausland (Kaiserstuhl & Südafrika) 2007 Einstieg in das elterliche Weingut Jakob Jung in Erbach im Rheingau

Das Weingut Jakob Jung ist ein klassischer Familienbetrieb, in dem Vater und Sohn Hand in Hand arbeiten. Naturnaher Weinbau, schonende Traubenverarbeitung und das Motto „Weniger ist mehr!" bei der Arbeit im Keller sind Garanten für eine sehr hohe Weinqualität, die jedes Jahr auch mit Vielerlei Auszeichnungen honoriert wird. Traditionell ist der Riesling auch im Weingut Jakob Jung die Hauptrebsorte, allerdings hat auch der Spätburgunder einen sehr hohen Stellenwert. Weißburgunder, Chardonnay, Sauvignon Blanc und Merlot runden das Angebot ab.



Alexander JUNG

SPITZNAME: **„Alex - il Bomber"**
POSITION: **Linker Verteidiger, Defensives Mittelfeld**
Klassischer Vertreter des laufarmen, stellungsspielbezogenen Kurzpassspiels.
Weltklasse-Leistungen in der 3. Halbzeit

www.weingut-jakob-jung.de

21

22

Hinten wie vorne



Geboren 1981 in Worms / Rheinhessen · Ausbildung zum Steuerfachangestellten bis 2001 · Winzerausbildung bei Weingut Keller(Rheinhessen) & Bergdolt, (Pfalz) · Ausbildung zum Techniker für Weinbau & Oenologie · seit 2005 in Vollzeit tätig im Weingut Dreissigacker · Lebt und arbeitet in Bechtheim/Rheinhessen

Als Jochen vor einigen Jahren die Möglichkeit bekam, das elterliche Gut zu übernehmen und den Weinanbau nach seinen ganz persönlichen Vorstellungen zu gestalten, fasste er einen Entschluss. Aus Gutem wollte er Herausragendes, aus Wohlschmeckendem Aufregendes und aus Gefälligem Charakterstarkes erwachsen lassen. Dabei verließ er sich ausschließlich auf die einzigartige, mineralogische Beschaffenheit der Lagen, lokale klimatische und mikroklimatische Bedingungen und seine ausgeprägte Weinbesessenheit. Ökologie, Nachhaltigkeit und der sorgfältige Umgang mit den natürlichen Ressourcen veränderten nach und nach das Gesicht seiner Flächen. Phantasie und Pragmatik waren dabei seine täglichen Helfer auf der Suche nach dem perfekten Wein: aufregende, gelegentlich sogar kantige Tropfen in herausragender Qualität.

POSITION: **Torwart, Sturm**
Er war schon immer begabter mit den Händen...
Deswegen stand er schon als kleiner Junge zwischen den Pfosten..

www.dreissigacker-wein.de

Uli Hoeneß ist schuld

Als der damalige Manager des FC Bayern München, Uli Hoeneß, die Idee hatte, ein neues Stadion zu bauen und sich aus dem Olympiastadion zu verabschieden, überlegte die Olympiapark München GmbH, wie man das Olympiastadion künftig mit Leben füllen könnte. Eine Idee lieferte WEINELF-Ehrenpräsident Norbert Heine: Ein Weinfest. In München war man von der Idee angetan und erteilte dem projektbüro Weinmarketing in Ingelheim, deren Inhaber und kreativer Kopf Heine ist, den Auftrag ein solches Fest, die Weinwelt München, zu planen und umzusetzen.

Der Bund Deutscher Oenologen war früh als Partner der Veranstaltung mit an Bord und so kam es, dass BDO-Vizepräsident Robert Lönarz, Norbert Heine und sein damaliger Mitarbeiter Andreas Kaul auf die Idee kamen, zur Vorwerbung der Weinwelt München ein PR-Fußballspiel anzusetzen. Man wollte damit den Bogen schlagen vom Fußball zum Wein, wie er auch mit dem Weinfest geschlagen werden sollte.

Als Gegner wurde genussorientiert die Fußballmannschaft der Spitzenköche und Restaurateure ausgewählt und dann machte man sich selbst auf die Suche nach fußballbegeisterten Leuten aus der Weinbranche für das eigene Team. Schnell war eine namhafte und schlagkräftige Truppe zusammen. Das Spiel fand im Mai 2005 auf dem heiligen Rasen des Olympiastadions statt, einige Tage vor dem letzten Spiel des FC Bayern am selben Ort. Das „Weinwelt München Team" gewann mit 2:1.









WEIN ELF DEUTSCHLAND

Die Niederlage weckte offenbar den Ehrgeiz der Fußballköche, denn wenig später erhielten die Macher des Weinwelt München Teams eine Einladung zur Revanche. Diese fand im Herbst in Bad Überkingen statt, anlässlich des Jahresausklangs der Fußballköche. Die Revanche misslang. Das Weinwelt-Team siegte deutlich und in der dritten Halbzeit fragte man sich, warum man solche Begegnungen nicht häufiger mache. Die Idee, einen Verein zu gründen, war geboren.

Im November 2005 fand die Gründungsversammlung des WEINELF Deutschland e.V. in der Eulenmühle in Ingelheim statt. Der WEINELF-Kreative Michael Apitz stellte ein Logo zur Verfügung und unter dem Leitspruch „Elf Flaschen müsst ihr sein" und mit Gründungspräsident Norbert Heine startete die WEINELF Deutschland Anfang 2006 in ihre erste Saison.



Reiner PROBST

25

Baden-Power!

Geboren 1964 als jüngster Sprössling von insgesamt 7 Kindern · Nach einer schwierigen Zeit im Franziskanerkloster in Heiligenbronn, entschied sich Reiner Probst für die Ausbildung zum Winzer · Das erste Lehrjahr absolvierte er im Weingut Salwey in Oberrotweil · Das zweite Lehrjahr zog es Ihn in die Pfalz · Auf Wunsch des Vaters Josef Probst beendet Reiner Probst seine Lehre mit dem dritten Ausbildungsjahr zu Hause im elterlichen Betrieb.

1984 übernahm er mit 20 Jahren die Verantwortung für das Weingut Probst und der angeschlossenen Weinstube und versuchte dabei stets seinen eigenen Weg zu gehen. Nach seiner Überzeugung müssen Weine im Rebberg reifen und sollten nicht erst später irgendwo im Keller fit gemacht werden mit technischen Hilfsmitteln. Reiner Probst ist ein Verfechter des traditionellen Weinausbaus und legt großen Wert auf Kaiserstühler Profilweine, die nicht unbedingt zum „internationalen Markt" gehören. Er möchte die Weine so erzeugen, wie Sie für diese Gegend typisch sind. Er will was die Natur Ihm beschert.

www.weingut-reiner-probst.de

POSITION: **Sturm**
Klassischer Mittelstürmer mit alemannischem Temperament und dem feinen Näschen für die entscheidenden Tore.



PROBST

PROBST 1445

Leidenschaftlich, kompromisslos, ehrlich.



www.weingut-reiner-probst.de

Das Sturmwunder!



Geboren 1980 in Worms | Rheinhessen · Ausbildung zum Winzer · Weingut Keller | Dalsheim | Rheinhessen · Weingut Bassermann-Jordan | Deidesheim | Pfalz · Weinbautechniker seit 2003 · Seit dem Jahrgang 2000 verantwortlich für die Weine im elterlichen Weingut

Das Weingut Winter in Dittelsheim liegt eingebettet in einer malerischen Hügellandschaft im Herzen von Rheinhessen. Tiefgründige Tonmergel- und sehr kalkreiche Gesteinsböden prägen hier die Weine. Hauptrebsorte mit über 60% ist der Riesling, danach folgen Grau-, Weißburgunder und Silvaner. Die Weine werden mit viel Handwerklichem Fleiß im Weinberg und Keller vinifiziert. So wird deren Ursprung so natürlich wie möglich mit viel Mineralität und Würze ins Glas gebracht. Die besten Lagen des Weingutes sind Dittelsheimer GEYERSBERG und LECKERBERG.
Das Weingut ist Mitglied in der Vereinigung „Message in a Bottle".

POSITION: **Offensive Stürmerstar mit Kämpfernatur - aber immer im Dienst der Mannschaft**
MOTTO: **Das Runde muss ins Eckige!**

www.weingut-winter.de

26

Stefan WINTER

27

Steffen MAUS

Der rasende Reporter

Geboren 1968 in Bad Kreuznach / Nahe · Chemistudium an der Johannes Gutenberg Uni Mainz und Promotion am Max-Planck Institut Mainz · Selbstständig als Weinjournalist mit Schwerpunkt Italien und Deutschland, Unternehmen WEINWELTEN – Wir begeistern für italienischen Wein · Lebt und arbeitet in Burgschwalbach, Taunus, verheiratet.

Steffen Maus ist ein bekannter Weinjournalist, der Italien und Deutschland den Weinliebhabern und Fachleuten emotional und kurzweilig näher bringt. Sein aktuelles Buch Italiens Weinwelten ist eine Standardwerk der Weinliteratur, ausgezeichnet u.a. mit der Goldmedaille der gastronomischen Akademie Deutschlands im Jahre 2011. Maus ist im Herzen ein halber Italiener, die andere Hälfte liebt deutsche Spätburgunder!
Die 27 ist seine Glückszahl, Maus glaubt an die Wiedergeburt und daran, dass wir alle Energiewesen sind!

SPITZNAME: **„Weinmaus"**
POSITION: **Viererkette zentral (Trainermeinung) bzw. Sechser mit Drang zum Tor (Spielermeinung)**
Die Einordnung ins vom Trainer vorgesehene System ist verbesserungsfähig.

www.weinjournalist-maus.de



28 Michael TRENZ



Geboren 1973 in Rüdesheim / Rheingau · Ausbildung zum Weinbautechniker in Bad Kreuznach · Mit 20 Jahren den elterlichen Betrieb übernommen, hat er es mittlerweile zur Entdeckung des Jahres 2008 im Gault Millau gebracht.

Das Weingut Trenz in Johannisberg bewirtschaftet knapp 15 Hektar im Rheingau. Der Großteil seiner Reben wachsen auf der Höhe in Johannisberg, auf kargen und steinreichen Taunusquarzit-Böden mit nur 10 cm Humusauflage. Erst dadurch entstehen die für das Weingut Trenz so typischen mineralischen Rieslinge. Eine wichtige Bedeutung haben für Michael Trenz die über 50 Jahre alten Riesling-Rebstöcke, aus denen er seinen ganzen Stolz, den Johannisberger Riesling ALTE REBEN, keltert. Als einziger Winzer der Region besitzt Michael Trenz seit nun mehr als 10 Jahren noch 2 Hektar Rebfläche in Stellenbosch-Südafrika. Hier wachsen Shiraz, Cabernet Sauvignon und Merlot. Ein Riesenwunsch wurde wahr, ein richtig schweres und kräftiges Rotwein Cuveé herzustellen. Zum Weingut gehört auch der Gutsausschank Trenz, hier gibt es auf die Weine abgestimmte Spezialitäten aus der Region. Nicht nur Michael hat sich dem Fußball verschrieben, sondern auch seine Weine: 2011 und 2012 war das Weingut Trenz offizieller Weinlieferant des DFB bei allen Heimspielen der deutschen Fußballfrauen- und Männer Nationalmannschaft.

www.weingut-trenz.de

SPITZNAME: **„El Trenzo"**
POSITION: **6er, defensives Mittelfeld**
Immer für ein Tor gut und im Ausland besonders erfolgreich: „... ich bin der Torschützenkönig von Portugal !"

30 Niko APITZ

Spritzigkeit und Finesse im offensiven Mittelfeld



Geboren 1978 im "Great Wine Capital" Mainz, aufgewachsen im Rheingau · Nach anfänglich autodidaktischer Ausbildung in Sachen Wein und dem Erlernen des Berufes Werbekaufmann, fundiertes Studium am Campus Geisenheim · Über den Tellerrand geschaut bei einem Auslandsaufenthalt in der südafrikanischen Weinindustrie · Abschluss als B.Sc. Internationale Weinwirtschaft · Auf der nie enden wollenden Suche nach dem perfekten Weinerlebnis.

Während des Studiums musste er erkennen – es gibt tatsächlich noch etwas anderes als Rheingau Riesling! Abschlussarbeit als Werkstudent im Marketing bei Deutschlands größtem Haus aus Sekt, Wein und Spirituosen Rotkäppchen-Mumm. Bei der Arbeit als Repräsentant der Freyburger Rotkäppchen Sektkellerei erste Markterfahrung gesammelt. Wechsel ins Rheinland zum führenden Distributeur für feine Weine und Champagner. Als Brand Manager im Bonner Wein Wolf-Team die große Vielfalt der globalen Weinwelt kennen gelernt. Die eigene Begeisterung muss eifrig im heimischen Markt geteilt werden, da liegt es nahe in den Vertrieb zu wechseln. Die Stelle als Verkaufsleiter Westdeutschland der Wein Wolf Gruppe bietet dazu die ideale Plattform. Rückkehr in die Heimat und – zum Sekt! Vertriebsleitung bei der edlen Sektmanufaktur Schloss VAUX in Eltville am Rhein.

SPITZNAME: **„Ape"**
POSITION: **Mittelfeld**
Spritzig und anregend bei der Spieleröffnung – stark im Abgang! Verantwortlich für die Sektduschen nach glorreichen Siegen.

www.schloss-vaux.de



Phantasie aus tausend Perlen.

Die Überraschungen feiern, wie sie fallen. Die kleinen Momente genießen. Von Trocken bis Mild: Rotkäppchen Sekt.
www.rotkaeppchen.de

Krumme Beine – gerade Pässe

Niko SCHMITT

Geboren 1974 in Trier · Abi, Ausbildung zum Kaufmann im Groß und Außenhandel · Ausbildung zum Winzer, Weinbautechniker in Weinsberg · Weingut Claes Schmitt Erben in Trittenheim/Mosel · Nach seiner Ausbildung und ein paar Stationen in Deutschen Weinregionen sowie im benachbarten Luxemburg hat Niko Schmitt · im Jahr 2001 das elterliche Weingut übernommen · Somit ist mittlerweile die 7. Generation in der Verantwortung · Zahlreiche erfreuliche Auszeichnungen für seine Weine bestätigen die Philosophie des fußballverrückten Weinmachers.

Ziel ist es mineralisch und filigrane Weine zu erzeugen. Moseltypische Weine mit moderaten Alkoholgehalten, Weine die eine eigenen Handschrift tragen. Das Hauptaugenmerk liegt natürlich auf der Rieslingrebe (75%) aber auch kleine Mengen Spätburgunder, Rivaner und Sauvignon Blanc haben Ihren Platz im Weingut gefunden. Alle Weinberge liegen in den Bekannten Weinlagen Trittenheimer Altärchen und Trittenheimer Apotheke. Die Arbeit in den Steillagen des Weingutes mit bis zu 70% Steigung sind eine gute Vorraussetzung für die Weinelf Deutschland ...



NAME: **„Niko" – unverfälscht!**
POSITION: **Rechte Seite, Abwehr oder Mittelfeld**
Ruhig im Spielaufbau aber immer einsatzfreudig. Krumme Beine wie Littbarski - nur einen halben Meter größer

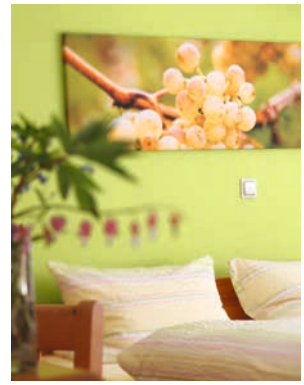
31

www.weingut-schmitt-erben.de



Wein aus 100% Leidenschaft





Mosel genießen - erholsam schlafen









WEINGUT-GÄSTEHAUS

Claes Schmitt Erben

Moselweinstraße 43 · 54349 Trittenheim
Tel. 06507-701736 · Fax 06507-701738
www.claeswein.de · info@claeswein.de

Rolf PFAFFMANN



Pälzer Spielfreude

Geboren 1948 in Frankweiler · Der gelernte Winzermeister leitete lange Jahre das eigene Weingut Pfaffmann in Frankenweiler in der Pfalz · Es wird heute von seiner Tochter Tina weitergeführt – natürlich mit Rolfs tatkräftiger Unterstützung!
Beide streben gemeinsam für gute Qualität auf hohem Niveau. Neben den Weinen gibt es bei Pfaffmanns auch exklusive Brände zu verkosten die Rolf nach wie vor selbst herstellt. Als ballverrückter und noch aktiver AH Fußballer war für den Winzer der Eintritt in die Weinelf eine natürliche Entwicklung.

SPITZNAME: **„Rolf"**
POSITION**: Mittelfeld**
Technisch noch immer elegant - Bekämpft den Gegner aber nie allzu hart... er will ihn in der 3. Halbzeit ja als Freund für den Deutschen Wein gewinnen!

www.wein-pfaffmann.de

32

Tina Pfaffmann

EXKLUSIVE WEINE
UND DESTILLATE

Weingut Rolf und Tina Pfaffmann GbR · Am Stahlbühl
76833 Frankweiler · Tel. 0 63 45 - 13 64 · www.wein-pfaffmann.de

WEINGUT ROLF UND TINA PFAFFMANN FRANKWEILER



Ihr unabhängiges Ingenieurbüro für

- **WEINBAU**
- **KELLERWIRTSCHAFT**
- **GETRÄNKETECHNOLOGIE**

mit umfassender internationaler Erfahrung.

Unsere Stärken, wie beispielsweise ...

- Biologischer Pflanzenschutz und Pflanzenernährung
- Optimierung Weinausbau
- Personal-Lösungen
- Lösungen für die ökonomische Nutzung von Barriquefässern

... sind Ihr Marktvorteil!

Erfahren Sie mehr:
www.oenosolutions.com

und kontaktieren Sie uns:
t. +49 175 4158569

OenoSolutions GmbH
Rheinparkstraße 2 | D-65203 Wiesbaden

OenoSolutions

33

Abfangjäger mit Vorwärtsdrang

Steffen RÖLL



Geboren 1981 in Öhringen / Hohenlohe · Studium der Weinbau & Getränketechnologie an der FH Wiesbaden und der Uni Trient mit Abschluss Diplom Ingenieur Getränketechnologie · Selbstständig tätig als Winzer und Teilhaber eines Dienstleistungsbüro für die Getränkeindustrie

Nach dem Studium startete Steffen Röll als leitender Önologe im Familienweingut Jurtschitsch-Sonnhof in Niederösterreich durch. Nach dem Wechsel zurück nach Deutschland arbeitete er als Produktionsleiter im Badischen Winzerkeller Breisach. Parallel baute er das kleine eigene Weingut in Hohenlohe aus, das ausschließlich Riesling und Lemberger im Holzfass erzeugt. Seit Herbst 2011 arbeitet er als Winzer und beratender Ingenieur.

www.oenosolutions.com

SPITZNAMEN: **„Eisenfuß"**
POSITION: **Verteidiger in allen Varianten**
Mit seiner 1,92m ein Garant für die Lufthoheit und mit seiner Sprintstärke ein Schrecken der gegnerischen Angriffsbemühungen. Wo er hintritt wächst kein Gras mehr... nur noch Wein!



Platz 1 in der
4 1/2 Sterne Kategorie

HRS Das Hotelportal

hotel.de

trivago

BOOKING.COM

Oft haben unsere Gäste Heimweh. Wenn sie wieder zu Hause sind.

Weltoffen und heimatverbunden setzt das **ATRIUM HOTEL Mainz** seit vielen Jahren bundesweit Maßstäbe in Komfort, Genuss, Service und Style.

Dafür sind wir nicht nur mit dem Titel **„Gastgeber des Jahres"** ausgezeichnet worden, ausgezeichnet sind auch unsere Bewertungen in allen führenden Hotelportalen (HRS, booking.com, hotel.de, Trivago in der 4 1/2 Sterne Kategorie).

Das zeigt uns, dass sich auch unsere Gäste bei uns ausgezeichnet fühlen.

Certified Business Hotel · Certified Green Hotel · Certified Conference Hotel

WORLDHOTELS FIRST CLASS COLLECTION

ATRIUM HOTEL MAINZ ★★★★S SUPERIOR

Gastgeber des Jahres 2012

Rheinland-Pfalz

Atrium Hotel Mainz · Flugplatzstraße 44 · 55126 Mainz · Telefon: 0 61 31/4 91-0 · Telefax 0 61 31/4 91-128 · info@atrium-mainz.de · www.atrium-mainz.de

Europa wir kommen

Im Juni 2011 fand die erste Fußball Europameisterschaft der Wein-Teams in Ungarn statt. 2012 ging das zweite Kontinentalturnier in Österreich über die Bühne. Beide Male siegten die Slowenen. Neben den beiden Gastgeberteams waren jeweils auch Mannschaften aus Italien, der Schweiz und natürlich die WEINELF aus Deutschland dabei. 2014 ist der Gastgeber des Turniers die Schweiz und 2016 soll das Turnier dann erstmals in Deutschland stattfinden.

Die WEINELF ist Vorreiter dieser Winzer-Ländermannschaften. Als 2006 ein Gegner für ein Spiel im Olympiastadion München gesucht wurde, schlug WEINELF-Mitglied Rudi Knoll vor, die österreichischen Kollegen zur Revanche für Cordoba herauszufordern. Österreich trat an und fand Gefallen an der Verbindung zwischen Wein und Fußball. Im folgenden Jahr kam es zum Rückspiel im Burgenland, wieder ein Jahr später traf man im Rheingau aufeinander.

Parallel dazu initiierte WEINELF-Ehrenmitglied Dr. Franz-Josef Jung einen Besuch in der Toskana, bei Winzer, Hotelier und Gastronom Luigi Brunetti. Auch dieser stellte ein Wein-Team auf die Beine. Kurz darauf folgten auch Teams in der Schweiz, in Slowenien und in Ungarn.









Reisefreudige WEINELF













Seit Vereinsgründung sind die Auslandsreisen immer ein Highlight des Spieljahres. Egal ob zum Hauptsponsor M. A. Silva nach Porto, nach Bratislava, Budapest, an den Neusiedler See, nach Slowenien, ins Wallis oder zum WEINELF-Freund Luigi Brunetti nach Cecina in die Toskana: der WEINELF ist kein Weg zu weit. Auch in Deutschland ist man oft unterwegs, so fanden unter anderem Spiele in Düsseldorf, Berlin und Sylt statt. Und die WEINELF reist auch immer wieder gerne nach München zum Oktoberfest.









34 Kristian DAUTERMANN

Der Vorturner

Geboren 1982 in Mainz · Ausbildung in Weinsberg · Abschluss als staatlich geprüfter Techniker für Weinbau und Kellerwirtschaft · Seit 2004 selbstständig tätig in der Rotweinstadt Ingelheim · Lebt und arbeitet in der 5.Generation im elterlichen Weingut K.&K.Dautermann

Für Qualität und Weinerlebnisse der besonderen Art, arbeitet er zielorientiert und konzentriert im Weinberg, denn nach seiner Überzeugung gibt die Natur 80% vor! Handlese und schonender Umgang mit Traube und Wein haben da natürlich oberste Priorität.

SPITZNAME: **„Daudi"**
POSITION: **Variabel**
Schnell und ballorientiert gibt er als ehemaliger Leistungsturner gerne kleine Kunstturneinlagen vor dem Tor um die Gegner zu verwirren.



www.dautermannwein.de

35 Steillagen-Stürmer

Mario SCHWANG



Geboren 1978 in Trier / Mosel · Studium Getränketechnologie & Oenologie FH Geisenheim Abschluss als Diplom Ingenieur (FH) · Inhaber Weingut Reuscher-Haart in Piesport / Mosel Lebt und arbeitet in Piesport

„Ich glaube, dass es im Fußball wie im Weinbau ein Geheimnis für Erfolg ist, gute Traditionen zu bewahren und gleichzeitig offen zu sein für neue Ideen". Schwang hat natürlich auch seine eigenen Vorstellungen von modernem qualitätsorientiertem Weinbau, aber er profitiert auch bewusst von den Erfahrungen seines Vaters. Die Tradition des Weingutes reicht sogar noch weiter zurück als der Mythos der deutschen Fußballtugenden. Der Stammbaum der Familie Haart datiert aus dem Jahr 1337. Das Weingut befindet sich noch dort, wo der Stammsitz der Familie Haart war. Der heutige Weingutsname ist durch eine Hochzeit entstanden: Im Jahr 1919 heirate seine Urgroßmutter Elisabeth Haart den Urgroßvater Matthias Reuscher. Seither steht das Doppelwappen der Familien Reuscher und Haart für seine Weine und Sekte. Schwang ist sich sicher, dass Fußball mit dem Herzen gespielt werden muss, damit sich große Spiele entwickeln können. Genauso sieht er es bei großen Weinen aus: „Qualität im Sinn - Riesling im Herzen" ist das Motto seines Weingutes.

www.weingut-reuscher-haart.de

SPITZNAME: **„RiMario" (aus Riesling und Vornamen)**
POSITION: **Mittelfeld („Ger")**
spielt aber am liebsten dort wo der Trainer ihn aufstellt Spritzigkeit und Eleganz sind sein Credo. Musste aber sein Hobby „Steillagenfußball" aus konditionellen Gründen an den Nagel hängen."

STEILLAGENWEINBAU AN DER MITTELMOSEL

QUALITÄT IM SINN, RIESLING IM HERZEN

Aktives Mitglied der WEINELF Deutschland



1624 1337

REUSCHER-HAART

Weingut Reuscher-Haart
Inh.: Dipl.-Ing. (FH) Mario Schwang • Sankt Michaelstraße 20 • D - 54498 Piesport / Mosel
Telefon: 06507 - 2492 • info@weingut-reuscher-haart.de • www.weingut-reuscher-haart.de



MICHAEL APITZ - *WEINLANDSCHAFTEN*
Originalgemälde & Kunstdrucke
APITZ-Galerie • 65396 Walluf / Rheingau • www.apitz-galerie.de

Apitz GALERIE

Johannes REITER

Geboren 1976 in Mallersdorf / Niederbayern · Studium an der FH Geisenheim · Abschluss als Diplom Ingenieur für Weinbau und Oenologie · Aufbaustudium an der TU München · Abschluss als Wirtschaftsingenieur · Lebt und arbeitet jetzt in Trier

Geboren 1976 in Niederbayern. In seiner Jugend dominierte die Leidenschaft zum Fußball und trotz der Nähe zum bekannten bayerischen Hopfenanbaugebiet, der Hallertau, hat am Ende die Leidenschaft zum Wein gewonnen. Nach Praktika im Rheingau und der Toskana absolvierte er erfolgreich das Studium Weinbau und Oenologie an der Hochschule in Geisenheim. Seit 2007 ist er im Qualitätsmanagement bei der Sektkellerei Schloss Wachenheim tätig, einem der ältesten und traditionsreichsten Sekthäuser Deutschlands.



www.schloss-wachenheim.de

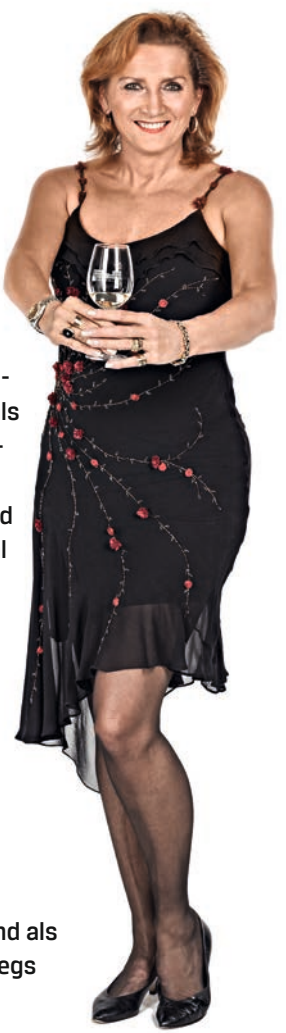
SPITZNAME: **„Hannes"**
POSITION: **Mittelfeld**
Liebt das schnelle Spiel und das Spiel ohne Ball.

WEINELFen

Ohne die Unterstützung der Freundinnen und Frauen der WEINELF-Spieler wären die oft zeitintensiven Auswärtsfahrten nur schwer umzusetzen. Grund genug, den Damen ein Denkmal zu setzen. Michael Apitz kreierte eigens ein Logo für die WEINElfen.



Erica Fischbach

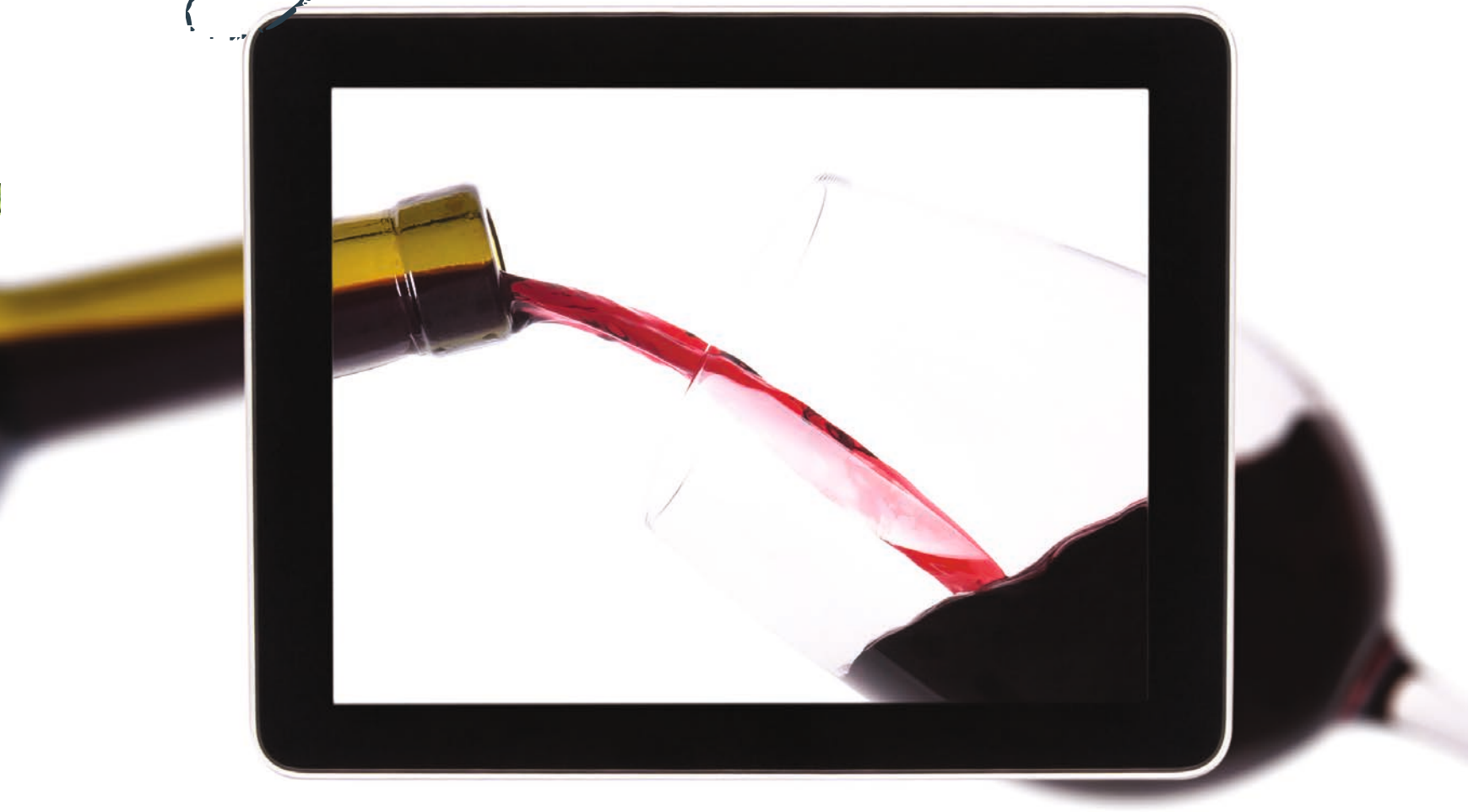


Geb. in Wiesbaden · Ehemalige Leistungssportlerin in verschiedenen Sportarten, zuletzt im Damenbob und im Anschluss aktiv in vielen diversen Sport,- sport- politischen und frauenpolitischen Gremien · Internationaler Bobverband, (FIBT) Jury Mitglied (Einsätze bei Weltcups, Weltmeisterschaften und Olympische Winterspiele) · 2000 Weltmeisterschaftstitel mit Damenbob Team Kohlisch/Hering als National Headcoach · Maßgebliche Beteiligung am Erreichen des Olympischen Status 1999, sowie an der Entwicklung und Aufbau des Damenbobsports International und National! · ehem. Hess. Bob- und Schlittensportverband, Landestrainerin, Sportwartin, Präsidentin des Hess. Bob- und Schlittensportverband e.V. · Preisträgerin 2002 LU-Röder-Preis verliehen vom Landessportbund Hessen für außergewöhnliche Leistungen im Sport · 2007 Trägerin des Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland

Seit 2012 auch für die WEINELF Deutschland als Event-Managerin und Networkerin unterwegs

www.damenbob.de

Genuss 2.0



Das Web neu erleben

arttraktive. werbeagentur
+49(0) 2645 973359
info@arttraktive
arttraktive.de

ITSA serviceagentur
+49(0) 2638 949562
info@itsaftig.de
itsaftig.de

Der sächsische Maradona

Thomas PORSCH

37



SPITZNAME: **„Porschi"**
POSITION: **„Hängende Spitze"**
Schonende Bodenbearbeitung gibt's bei ihm nur im Weinberg und nicht auf'm Platz. Seine Dribblings sind legendär und brachten ihm den Titel „ sächsischer Maradona" ein ... die Hand Gottes hat er aber nie gebraucht. (Als Sachse hilft er der WEINELF außerdem die Ost-Quote zu erfüllen.)

www..weingut-trenz.de

Geboren 1981 in Dresden · Studium Internationale Weinwirtschaft an der FH-Geisenheim · Abschluss als Bachelor of Science · Beruflich tätig als Vertriebsleiter im Weingut Trenz Johannisberg/ Rheingau Lebt in Geisenheim.

Nach Hotelfachausbildung und verschiedenen Stationen im Hotelgewerbe u.a. Hotel Bayerischer Hof München entdeckte Thomas Porsch seine große Neugier rund um den Wein. Bei seiner Arbeit in Deutschlands Spitzen- und Sternerestaurants ließ ihn das Thema nun nicht mehr los. Zuletzt arbeitete er als Sommelier im Kempinski Hotel Taschenbergpalais Dresden bevor er das Studium in Geisenheim begann. Während des Studiums arbeitete er in verschiedenen Weingütern vorwiegend im Keller und im Verkauf: u.a. Weingut Hoflößnitz (Sachsen), Weingut Carl Erhard (Rheingau), Delheim Winery (Stellenbosch, Südafrika). Nach seinem Abschluss in Geisenheim arbeitete Thomas Porsch von 2011 bis 2012 als Vertriebsleiter Deutschland im Weingut Balthasar Ress (Rheingau) und seit 2012 als Vertriebsleiter im Weingut Trenz (Rheingau). Als gemeinschaftliches Projekt mit seinen Kommilitonen in Geisenheim veröffentlichte er 2010 das Buch Bordeaux & Co, dass auf der Paris CookBook Fair 2011 einen 3. Platz bei den Gourmand Awards belegte.

6 aus Rheinhessen

Marc WEINREICH

38



Geboren 1983 in Worms / Rhein · Ausbildung zum Winzer, Studium in Geisenheim · Abschluss als Dipl. Ing. Weinbau und Oenologie · Seit 2009 Betriebsleiter im Weingut Weinreich · Lebt und verwirklicht seinen Traum zusammen mit seiner Frau Nina und seinen Söhnen in Bechtheim / Rheinhessen

Das Weingut Weinreich leitet Marc Weinreich gemeinsam mit seiner Frau Nina und seinem Bruder Jan seit 2009. Die Maschinen laufen volle Kraft Richtung Zukunft, denn durch den familiär bedingten Neustart hat sich viel geändert. Die Reben werden ökologisch bewirtschaftet um die Böden Bechtheims für sich sprechen zu lassen. Natürlichkeit ist das oberste Ziel, und was daraus folgt ist ein charaktervolles Produkt. Mit dem klassischen Sortiment von Guts-, Orts- und Lagenweinen aus den ebenso klassischen Rebsorten Riesling, Silvaner Burgunder entsteht eine klare Linie. Mit Akribie und Detailverliebtheit arbeitet sich Marc Weinreich an sein Idealbild von Weingut heran.

SPITZNAME: **„Staubsauger"**
POSITION: **Defensives Mittelfeld**
Dribbel- und kampfstarker Mittelfeldspieler. Sucht jedes Kopfballduell und rennt meilenweit dafür!

www..weinreich-wein.de



„ *Wein ist ein wohliges Gefühl in der Körpermitte.* “



WEINGUT WEINREICH

RIEDERBACHSTRASSE 7 · 67595 BECHTHEIM
+49 (0) 6242 7675 · WWW.WEINREICH-WEIN.DE

40

Der Terroirist!

Wolfgang SCHUPP



SPITZNAME: **Dogger**
POSITION: **Mittelfeld Sturm**
MOTTO: **Gewinnen ist das Ziel**
Ein „Flügelflitzer" (vor Jahren)

Geboren 1966 in Freiburg · Weinküferlehre und später Kellermeisterlehrgang in Weinsberg · Seit 1996 1.Kellermeister in der Winzergenossenschaft-Oberbergen · Bewirtschaftet im Nebenberuf 2 Hektar Reben · Lebt und arbeitet in Oberbergen.

Die Winzergenossenschaft Oberbergen liegt im Herzen des Kaiserstuhl und erfasst 350 Hektar von 460 Mitgliedern Die Weinbergslage Bassgeige spielt dabei die „Erste Geige" und ist einzigartig in Deutschland. Schonender Umweltbewusster Weinbau Strickte Vorgaben der Mengenproduktion Qualität statt Quantität Verarbeitung der Trauben mit modernsten Tankpressen. Lange Reifung der Weine auf der Feinhefe. Das brachte Nationale und Internationale Auszeichnungen Schupp Exzellente „Terroir" Weine erzeugen die zum Weitertrinken reizen



56

Wenn der Vater mit dem Sohne...

STIGLER

Andreas

Geboren 1957 in Freiburg im Breisgau/ Baden · Ausbildung zum Weinhandelsküfer in der Zentralkellerei Badischer Winzergenossenschaften ZBW und im Anschluß zum Wein- und Obstbautechniker in Weinsberg · Führt seit 1991 das Familienweingut Stigler in Ihringen am Kaiserstuhl in der 4. Generation.

Maximilian

Geboren 1981 in Breisach am Rhein / Baden · Abschluss Wirtschaftsgymnasium Freiburg · Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann folgen nun Praktika in verschiedenen Weinbaubetrieben und ein Studium der Oenologie. Maximilian führt die Familientradition des Weingutes seit 1880 in der fünften Generation fort.



www.weingut-stigler.de

SPITZNAME: **„Andi"**
POSITION: **Mittelfeld**
Freut sich immer auf die 3. Halbzeit mit einem „Pinöle" !

SPITZNAME: **„Maxi"**
POSITION: **Mittelfeld**
Liebt rote Fußballschuhe und den vollen Einsatz !

53

Armin DIEL



Geboren 1953 in Bingen am Rhein. Der studierte Jurist lebt in dem malerischen Weinort Burg Layen und erzeugt in seinem Schlossgut Diel überaus charaktervolle Weine. Im Mittelpunkt der Erzeugung stehen trockene und natursüße Riesling, weiße und rote Burgunderweine sowie phantastische Sekte in Klassischer Flaschengärung. Armin ist seit langem auch als Weinjournalist tätig, veranstaltet kulinarische Weinreisen und ist nebenher noch Vorsitzender der Prädikatsweingüter an der Nahe. Er zählt zu den Vordenkern der Weinbranche und ist im privaten Bereich ein begeisterter Chorsänger (Bass) und gefürchteter Skatspieler.

www.schlossgutdiel.com

POSITION: **linkes Mittelfeld**
Verwickelt die Gegner, die auf dem Platz an ihm vorbei wollen gern in ein Gespräch. Als Vorsänger des Weinelf-Songs unersetzlich.
MOTTO: **„Erst singen - dann siegen!"**

STIGLER

ZUFRIEDENE
KUNDEN
SEIT 1881.

VDP. Prädikatsweingut

Weingut Stigler | Bachenstraße 29 | D - 79241 Ihringen | Tel. 07668/297 | www.weingut-stigler.de

Ein Forscher im Abwehrzentrum

59 Hans-Rainer SCHULTZ

Geboren 1959 in Bad-Dürkheim / Pfalz · Weinbau/ Oenologie Studium an der FH-Wiesbaden, Pflanzenbiologie Studium an der University of California, Davis, USA · Abschluss: Promotion (Dr. agr.) · seit 2013 Präsident der Hochschule GEISENHEIM University

Aufgewachsen in einem Weingut an der Mosel, verbrachte Hannes Schultz insgesamt fast 10 Lehr- Studien- und Arbeitsjahre in Südafrika, den USA, Australien und Frankreich. Nach einem Ruf an die Forschungsanstalt Geisenheim als Professor für Weinbau, wechselte er von der damaligen Ecole Nationale Supérieure in Montpellier 1995 in den Rheingau. Schultz ist Weinbauer, Wissenschaftler und Lehrer mit Leib und Seele.
Seit 2009 war er Direktor der Forschungsanstalt Geisenheim und führte den Campus zur Bildung einer eigenständigen Hochschule 2013.
Lebt, arbeitet und kickt in Geisenheim im Rheingau.



www.hs-geisenheim.de

SPITZNAME: **„Hannes"**
POSITION: **Hinten, Mitte, Rechts, Links – meistens Unten**
Anhänger der Viererkette, um im Spiel die Orientierung nicht zu verlieren!
Motto: Kopf hoch, denn mit gesenktem Kopf kann man keinen Riesling trinken!



Passive Offensivkraft

60 Matthias MÜLLER



www.weingut-adam-mueller.de

POSITION: **passiver Mittelstürmer Unterstützt die Mannschaft durch seinen ideellen Einsatz und Nachschub an „Bewusstseins erweiternden" Getränken**
MOTTO: **„Zuviel des Guten kann wundervoll sein"**

Geboren 1969 in Heidelberg · Studium Weinbau & Oenologie in Geisenheim · Abschluss als Diplom Ingeneur für Weinbau & Oenologie · Inhaber und Geschäftsführer Weingut Adam Müller Leimen, Baden

Mit Matthias Müller und seiner Frau Nathalie ist die 9. Generation der Müllers vor einigen Jahren angetreten, um die Traditionen der Familie vorzusetzen und sie doch auf ganz eigene Art neu zu interpretieren. Er ging neue Wege im Ausbau der Weine und hat die Weine der eigenen Weinberge als Zugpferde und Premiumlinie klar erkennbar gemacht. Mit der Lage „Heidelberger Sonnenseite ob der Bruck" mit Blick auf das Heidelberger Schloss bewirtschaftet das Weingut eine der schönsten Lagen Deutschland.

Wir bringen nicht nur die **WEINELF Deutschland** ans Ziel!

Mit KRÖPER reisen Sie immer sicher und bequem.



Kröper Reisen
Peter Kröper

Im Spitalfeld 1
74564 Crailsheim

Tel.: 07951 935000
Fax: 07951 935002

info@kroeper.de
www.kroeper.de

KRÖPER FAHRSCHULE

BFS Akademie
Zertifiziert nach AZWV

nah & FERN

Zweirad Stegmaier

GENUSS-ALLIANZ

Gegner – Freund – Förderer und Fan

Mit den Fußballköchen, der Fußballmannschaft der Spitzenköche & Restaurateure, verbrachte die WEINELF immer wieder stark umkämpfte erste, zweite und vor allem dritte Halbzeiten bei diversen Begegnungen.

Da lag es nahe, diese sportliche Freundschaft auch offiziell zu manifestieren. Am 24. April 2006 unterschrieben beide Vereine im Rahmen eines gemeinsamen Spiels im Rheingau auf Schloss Vollrads das Manifest der Genussallianz. Im Wortlaut: „Mit ihrer „Genussallianz" wollen die deutschen Spitzenköche und Restaurateure und die WEINELF Deutschland der Öffentlichkeit ein perfektes genussorientiertes Zusammenspiel von Wein und Gastronomie vermitteln. Diese soll bei zukünftigen Benefiz-Fußballspielen, aber auch in kleineren Einzelveranstaltungen außerhalb des Fußballplatzes bilateral erlebbar werden. Zwei Erfolgsfaktoren bestimmen die Kooperation der beiden Partner: Ausgezeichnete Produkte von exzellenter Qualität und hohe Fachkompetenz. Die absolute Qualitätsorientierung bildet die Grundlage der Arbeit sowohl im Weinberg und im Weinkeller wie auch in der Küche und im Restaurant."

Seither wird diese Gemeinschaft von beiden Vereinen in großen und kleinen Events gelebt.



Ronny MECHNICH



SPITZNAME: **„Ronny"**
POSITION: **Mittelfeld - Allrounder**
MOTTO: **„Der Wein hält nichts geheim" und „Mit der richtigen Taktik schlägt man auch vermeidlich stärkere Gegner"!**

www.parkhotel-ilshofen.de

Geboren 1967 in Kirchheimbolanden/Pfalz · Ausbildung zum Koch an der deutschen Weinstraße und Weiterbildung zum Kaufmann im Hotel & Gaststättengewerbe an der priv. Hotelfachschule in Regensburg · Spezialisierung auf Hotelmarketing & Management in der First Class Gastronomie · seit 2003 Hoteldirektor & Geschäftsführer im ** Flair Park-Hotel Ilshofen.**

Man schrieb das Jahr 2005 als sich der bis dahin rabenschwarze Himmel über dem Münchner Olympiastadion öffnete und die einfallenden Sonnenstrahlen die Geburtsstunde einer großen Deutschen Mannschaft ankündigten „Die Deutsche Weinelf erblickte das Licht der Welt"! Auch wenn ich mit unserem Team der „Deutschen Fußballmannschaft der Spitzenköche & Restaurateure" gegen die hier erstmals angetretene „Weinelf" am Ende eine knappe und hart umkämpfte Niederlage mit 2:3 hinnehmen musste - war es doch eines dieser bedeutenden Ereignisse an historischer Stätte, die man im Leben nie mehr vergisst und die mich bis heute mit diesem „11 Flaschen müsst Ihr sein - Team" verbindet. Als einer der wenigen Nicht-Winzer und Weinprofis (sofern man das trinken nicht mit dazu zählt), ist es eine besondere Ehre für mich in diesem Kreise willkommen zu sein und ich empfehle Jedem, die spannenden Partien, 3 Halbzeiten und Veranstaltungen einmal selbst live mitzuerleben, denn wer den Spirit der Deutschen Weinelf (und Ihrer charmanten Weinelfen) einmal wahr genommen hat - kommt nicht mehr davon los!

60

Peter KRÖPER

Geboren 1963 in Crailsheim – spielte über 40 Jahre Fußball beim TSV Crailsheim · Seit mehreren Jahren aktiver Spieler bei der „Deutschen Nationalmannschaft der Spitzenköche und Restaurateure". 2011 erster Einsatz für die „Weinelf".

Ausbildung zum Berufskraftfahrer · Bundeswehr · Ausbildung zum Fahrlehrer aller Klassen · 28 Jahre Fahrlehrer, seit 1996 selbstständig · 1998 Gründung von Körper Busreisen · 2000 Eröffnung eines Reisebüros · 2006 Übernahme des Automobil-Forums AHS GmbH in Ingelfingen · seit 2011 „back to the roots" - wieder in der Fahrschule · begeisterter Fußballer, Golfer, Radfahrer, Jogger, Skifahrer, Reisender, Familienmensch

„Bei der Weinelf fühle ich mich wohl. Fußball ist zwar wichtig aber nicht alles und das ist gut so! Ich freue mich auf jeden Einsatz!"



www.kroeper.de

Janko HILLIGES

Geboren am 04.05.1987 in Gera · 2005 Ausbildung zum Koch im Flair Park-Hotel Ilshofen anschließend Gesellenjahr bei Sternekoch Renato Manzi (BollAnt´s Hotel im Park) · überbetriebliche Weiterbildung bei Harald Wohlfahrt (Traube Tonbach) und auf der MS Europa / Showkochen mit Ralf Jakumait, Ralf Zacherl u.v. A. ·

Nudelweltmeister 2010 · Meisterbrief 2011 als jüngster Küchenmeister in Baden Württemberg · 2013 Übernahme des Ausbildungsbetriebes als Küchenchef im ** Flair Park-Hotel Ilshofen.**

„Der Wein ist unter den Getränken das edelste, unter den Arzneien das schmackhafteste, unter den Nahrungsmitteln das angenehmste" und kombiniert man dieses Zitat noch mit erstklassigen Speisen kommt man schnell zu einer wirklich guten kulinarischen Liaison. So wie erlesene Gaumenfreuden zu erstklassigen Weinen passen so passen Köche zu Winzern ! Es ist eine Ehre zur Genuss- Allianz beitragen zu können und auch als nicht Winzer in Reihen der Weinelf willkommen zu sein !

Professionalität auf und neben dem Platz zeichnen diese Mannschaft ebenso wie den Teamgeist jedes Einzelnen aus. „Das nächste Spiel ist immer das nächste." (Matthias Sammer)

www.parkhotel-ilshofen.de

RUFNAME: **„Janko" Nr. 60**
POSITION: **Mittelfeld**
MOTTO: **„Qualität" kommt von Quälen"und „Wer glaubt etwas zu sein hat aufgehört etwas zu werden !"**

SPITZNAME: **Position: Abwehr – früher klassischer Vorstopper – heute in der Viererkette auf allen Positionen**

60

HELPING HANDS

Der Wunderheiler

Der spielende Musikant

Geboren 1950 in Rüdesheim am Rhein · Musik- und Geographiestudium an der Uni Mainz · Abschluss Lehramt für Gymnasium · Referendariat in Frankfurt/Main und Bad Homburg · danach Rheingaugymnasium Geisenheim · Autorentätigkeit im Fach Musik bei Hirschgrabenverlag Ffm. und Cornelsen Berlin · Freischaffender Komponist · Lebt und arbeitet in Rüdesheim am Rhein



Geboren in dem Weingut eines Nebenerwerbswinzers und getauft mit eigenem Riesling spielte der Wein in seinem Leben eine bedeutende Rolle. Nach dem Studium widmete sich Gerd Kremer neben seiner Lehrtätigkeit verschiedenen Kompositionen zum Thema „Wein". In diesem Zusammenhang schrieb er „Das Rheingauer Liederbuch".Außerdem entstanden viele Lieder, die Interpreten aus dem Rheingau und anderen Weinregionen in ihr Repertoire aufgenommen haben, und mit Tonträgern in Fernsehen und Rundfunk präsentieren. Jahrelang war sein „Sträußchen am Häuschen" der Opener im „Fröhlichen Weinberg" des SWR. Das Musical „In Vino Musica", in dem der Wein selbst musikalisch zu Wort kommt, wurde im Rheingau Musik Festival in Kloster Eberbach uraufgeführt. Er komponierte für die Deutsche Wein11 den „Wein11-Song".

SPITZNAME: **„Pep"**
POSITION: **Rechts- und Linksaußen in Stereo**
Leidenschaftlicher Anhänger für den raumfüllenden Klang eines Klaviers zu guten Speisen und exzellenten Weinen in der 3.Halbzeit. Ruheposition des Balles unter dem Klavier.

www.in-vino-musica.de

Gerd KREMER

Eduard FRITZLER



MOTTO: **Lasst mich ein bisschen durch, ich bin Physiotherapeut!**

60

60

Thomas FLADUNG

geboren 1960 in Wiesbaden · Abitur 1979 ebenfalls in Wiesbaden · 81- 82 Baustellenwanderschaft in/ um Wiesbaden · Architekturstudium th Darmstadt, Diplom 1989 · Anstellung als Architekt in Hamburg bis 92 · danach selbständige Architektentätigkeit mit Bruder Jürgen seit 93 in Wiesbaden.
Er ist Weingenießer und war zusammen mit Bruder Jürgen seit 2002 Haus- und Hofarchitekt in Schloss Vollrads. Gestaltung und Bau der dortigen Vinothek 2003.

SPITZNAME: **Sir Thomas**
POSITION: **Eher Abwehr**
liebt das gepflegte englische grün und kriege auch den ein oder anderen verlässlichen flachen kurzen pass zustande, wenngleich er die weiten, langen bälle a la netzer sehr verehrt. Baut sein Spiel ruhig und besonnen von unten her auf... Architekt eben! In der Weinelf ein Mann für alle Positionen – gerade auch in der 3. Halbzeit...



www.fladung-architekten.de

88

Burkhard SAFTIG

IT...oder wie !?



Geboren 1968 in Neuwied am Rhein · BWL Studium in Köln · IT Systemsmanager in Koblenz · Besitzer und Geschäftsführer der ITSA Serviceagentur itsaftig.de · Lebt in Hausen an der Wied
Als Partner der Deutschen WEINELF verantwortlich für deren Webauftritt und die Software zur Mitgliederverwaltung und –organisation. Sein Unternehmen ist auf die Verlagerung von Geschäftsprozessen ins WEB spezialisiert. Dazu entwickeln sie individuelle Software, oft kombiniert mit Webauftritten. Neben den weiteren Aufgaben eines Systemhauses übernimmt ITSA auch Projektleitungen im IT Bereich. Web & Wein, er bringt es zusammen

www.itsaftig.de

SPITZNAME: **„Safter"**
POSITION: **Sturm (und Drang)**
Nach dem Motto „im Sturm kann er am wenigsten anrichten" freut er sich auf jeden Einsatz und die dritte Halbzeit im Besonderen.

63

Fußball-Künstler



Gunter KÜNSTLER

Geboren 1963 in Mainz · Ging zunächst ins Schlossgymnasium Mainz dann auf das Gustav-Stresemann-Wirtschaftsgymnasium · Dort hatte er viel Zeit für das Training von Kunstturnen und Handball · Nach verschiedenen Weinbaupraktika studierte er erst an der Fachhochschule Geisenheim (Abschluss als Dipl. Ing. für Weinbau und Kellerwirtschaft) und anschließend an der Fachhochschule Mainz (Abschluss Dipl. Ing. für Wirtschaftsingenieurwesen) · 1992 übernahm er das elterliche Weingut Franz Künstler in Hochheim · Zusätzlich erwarb er dann 1996 das VDP Weingut Geheimrat Aschrott´sche Weingutsverwaltung in Hochheim.

Im März 2006 erwarb er mit einem Geschäftspartner die ehemalige Sektkellerei Burgeff als neues Betriebsgelände. Er bewirtschaftet 35 ha Hochheimer Rebfläche und weitere 5.5 ha in Rüdesheim. Künstlers Weine zählen seit Jahren zu den herausragenden Rheingauer Gewächsen.

www.weingut-kuenstler.de

SPITZNAME: **„Gunder"**
POSITION: **immer gerne offensiv // Hat seine herausragende Handballtechnik ins Fußballspielen hinübergerettet: Lauf- und Einsatzfreude rund um den Kreis (Strafraum)**

64

Am liebsten sieht er ROT



Edmund DIESLER

Geboren 1953 in Lahnstein/Mittelrhein · Winzerlehre im Staatsweingut Assmannshausen · Studium für Weinbau und Oenologie in Geisenheim · Abschluss als Diplom-Ingenieur · Vorstand Produktion und Oenologie der Württembergischen Weingärtnerzentralgenossenschaft in Möglingen · Präsident des Bundes Deutscher Oenologen

Sein Onkel, Kellermeister am Mittelrhein pflanzte in im die Begeisterung für Wein und Reisen. 25 Jahre bereiste er alle europäischen Weinbauländer, immer auf der Suche nach guten Weinen. Seit den 90er Jahren ist er einer der wichtigen Verkoster bei allen internationalen Weinwettbewerben. 2002 nahm er das Weinmachen selbst in die Hand, um in Siena Chianti Classico und andere gute Rotweine zu erzeugen. Seit 2006 ist er in einer der größten deutschen Genossenschaften für die gesamte Weinerzeugung verantwortlich. Den roten Weinen gilt bis heute dabei seine ganze Leidenschaft. Daneben setzt er sich seit 2002 als Präsident der Deutschen Oenologen und Vizepräsident des internationalen Oenologenverbandes maßgeblich für seinen Berufsstand ein.

SPITZNAME: **Eddy**
POSITION: **Angriff**
„Mehr Fels als Torpedo"

www.wzg-weine.de



Gernot HAIN

Geboren 1963 · 1987/88 Ausbildung zum Weinbautechniker in Bad Kreuznach · 1988 hat Gernot das Weingut Kurt Hain von seinem Vater übernommen

Das Weingut befindet sich im alten Ortskern von Piesport, am linken Moselufer zu Füssen berühmter Steillagen gelegen. Die Familie Hain kann auf eine Weinbautradition seit dem 17. Jahrundert zurückblicken und gehört zu den wichtigsten Besitzern in den Spitzenlagen „Piesporter Goldtröpfchen" und „Piesporter Domherr".
Dort in den steilen Schieferhängen erzeugt Gernot Hain mit Passion klassische, fruchtige Rieslingweine auf hohem Niveau.

www.weingut-hain.de

POSITION: **Stürmer - und manchmal Abwehr**
Sehr guter Kopfballspieler mit dem feinen „Torriecher".
Wird auch gerne steil geschickt... was für einen Steillagenwinzer von der Mosel auch nicht verwunderlich ist.



68



Erleben und Genießen an der Mosel



· innovative, feine Küche
· Moselterrasse mit mediterranem Flair
· stilvolle Zimmer
· Arrangements · Events

WEINHOTEL PIESPORTER GOLDTRÖPFCHEN

Am Domhof 5 · 54498 Piesport
Tel. 06507-2442 · www.weingut-hain.de

WEINELF trifft

Legenden

Spiele der WEINELF sind immer etwas Besonderes. Aber bei einigen Partien schlägt das Herz der Fußballfreunde besonders hoch. Dann nämlich, wenn echte Fußball-Legenden mit auf dem Platz stehen.

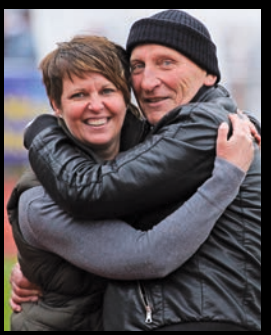
So zum Beispiel 2007 beim Spiel gegen das Filmteam von das „Wunder von Bern". Als der damals 75-jährige Horst Eckel, Weltmeister von 1954, 70 Minuten lang mitkickte. Die Lacher auf seiner Seite hatte Eckel, als er einem WEINELF-Gegenspieler während der Partie einen taktischen Tipp gab: „Wenn Ihr das Spiel noch gewinnen wollt, müsst Ihr mich langsam mal in Manndeckung nehmen..." Es stand zu dem Zeitpunkt bereits 5:0 für das Filmteam, das Spiel endete 6:1.

Neben Eckel kreuzten noch weitere ehemalige Nationalspieler den Weg der WEINELF. Uwe Seeler und Bobby Charlton durfte man bei der Verleihung des Fußball-Kulturpreises kennen lernen, mit Hans-Peter Briegel, Thomas Berthold, Hansi Müller, Maurizio Gaudino, Buffy Ettmayer und Seria A-Torschützenkönig Igor Protti traf man sich auf dem Spielfeld.

Und 2010 in Budapest beim Spiel gegen das ungarische Winzerteam stand Viktor Kassai bereit, um die Begegnung als Schiedsrichter zu leiten. Einige Wochen zuvor hatte Kassai noch in Durban bei der Fußballweltmeisterschaft das Halbfinale zwischen Deutschland und Spanien gepfiffen. Leider ist das Spiel in Budapest wegen mehrtägigen Dauerregens kurz vor dem Anstoß abgesagt worden. Kassai blieb trotzdem, plauderte in fließendem Deutsch mit den WEINELFern und nahm mit großem Interesse an der spontan als Ersatz für das Spiel anberaumten Weinprobe teil.










ERFOLGREICHE **KOMMUNIKATION IST** KEINE FRAGE DER GRÖSSE, SONDERN DER **LEIDENSCHAFT.**



WERBUNG · DESIGN · FOTOGRAFIE

pps STUDIOS
FÜR VISUELLE KOMMUNIKATION

WWW.PPS-STUDIOS.COM

Der Feuerwehrmann

Michael KERN



www.weingut-kern.de

69

Geboren 1974 in Bretten/Baden · Nach abgeschlossener Lehre zum Industriekaufmann bei der Privatbrauerei HOEPFNER in Karsruhe folgte der Einstieg ins elterliche Weingut · 2003 – 2005 Ausbildung zum Techniker für Weinbau & Oenologie in Weinsberg · Seit 2006 leitet Michael Kern das Weingut Kern · Das Weingut Kern liegt an der Grenze vom württembergischen zum badischen in der aufblühenden Tourismusregion Kraichgau-Stromberg. Hier wachsen die Weine auf Keuper-Muschelkalkböden und tiefgründigen Lehm-Löß.

In vierter Generation arbeitet sich Michael Kern erfolgreich an seine Vorstellung des innovativen aber dennoch traditionellen Weinguts heran. Sein Hauptaugenmerk legt er dabei auf die klassischen Rebsorten Riesling, Weißburgunder und Spätburgunder, sowie die regionaltypischen Sorten Lemberger, Trollinger und Schwarzriesling. Im Anbau befinden sich weiter die Sorten Merlot, Portugieser, Helfensteiner, Dornfelder, Müller-Thurgau, Kerner und Gewürztraminer.
Kern ist eben ein Mann für viele Positionen...

SPITZNAME: **„KERNY"**
POSITION: **Defensives Mittelfeld**
MOTTO: **Nach dem Spiel ist vor dem Spiel**
Auf dem Platz findet man ihn überall wo es brennt! Typischer Defensivkünstler mit der Ruhe eines Torwarts, dem genialen Stellungsspiel eines lauffaulen 5er, der Übersicht eines Ballverteilenden Steh-10er´s und der Ballverliebtheit eines Abschlussstarken (dritte Halbzeit) Stürmers.

Nedjelko MRCELA

74



www.weinart.de

SPITZNAME: **Neno**
POSITION: **Allrounder**
MOTTO: **„nicht übertreiben... aber auch nicht untertreiben."**

Halbzeit mit



Experten empfehlen Gerolsteiner Mineralwasser

VDP. Die Prädikatsweingüter

Gerolsteiner Mineralwasser.
In perfekter Harmonie zum Wein.

www.das-wasser-mit-stern.de

78 Peter WANNER

Fußball und Wein sind für ihn die beste Medizin

Geboren 1966 in Landau /Pfalz, lebt in Geisenheim · Medizinstudium in Deutschland und der Schweiz, abgeschlossen mit der Approbation 1993 und der Promotion 1997 · Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie/Altersmedizin · Zusatzqualifikationen: Notfallmedizin und Ernährungsmedizin.

Dr. Peter Wanner arbeitet als leitender Oberarzt am Scivias Krankenhaus St. Josef in Rüdesheim am Rhein in der Abteilung für Geriatrie, welche mit der Asklepios Klinik Paulinenstift in Wiesbaden unter Chefarzt Dr. Knauf kooperiert. Als Pfälzer wurde ihm die Liebe zum Wein in die Wiege gelegt, die gesundheitsfördernden Eigenschaften des Weines („In vino sanitas") lernte er in der Ausbildung zum Ernährungsmediziner später kennen. Als aktives Mitglied der Weinelf und als deren ärztlicher Betreuer propagiert er den moderaten Weinkonsum, oder um mit Paracelsus zu sprechen: „Allein die Dosis macht das Gift."



SPITZNAME: **„Doc"**
POSITION: **Linker Außenverteidiger // Das Laufwunder auf der linken Außenbahn**
MOTTO: **„Gegner lass mich vorbei – ich bin Arzt!"**

79 Karl-Josef LAUZI

Prickelnd!

SPITZNAME **„Lauzi"**
POSITION: **Mittelfeld Findet auch auf dem Platz immer die richtige Cuvee aus Offensive und Defensive.**



Geboren 1955 in Rüdesheim am Rhein · Im Jahr 1979 begann er seine Tätigkeit in der Sektsparte in der Sektkellerei Burgeff (Mumm; Seagram) in Hochheim und erweiterte sein Weinwissen um die Kunst der Sektbereitung · Seit 1992 nach 3 Jahren in der Carstens-Hauefelin Perlweinkellerei (Seagram) übernahm er die Produktionsverantwortung für die Werke Burgeff/Hochheim und Matheus Müller/Eltville · Nachdem die deutschen Sektmarken und –kellereinen 2002 von Rotkäppchen/Saale-Unstrut übernommen wurden ist Karl- Josef für die Sektherstellung der Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien verantwortlich. Seit 2011 übernahm ich zusätzlich die Verantwortung für die Spirituosenherstellung in Nordhausen.
Das Jonglieren mit Weinen unterschiedlichster Provinzen zum kreieren konsumentengerechter Sekte ist seine Profession!

82

Offensiv und ökonomisch

Geboren 1982 in Wiesbaden · Aufgewachsen im elterlichen Weingut in Geisenheim verschlug es ihn nach dem Abitur und einer kaufmännische Ausbildung nach München, wo er Sportökonomie an der TUM studierte · Nach dem Abschluss zum Dipl. Sportökonom und einem Auslandsaufenthalt in Kalifornien brachte ihn die Liebe zum Wein zurück in den schönen Rheingau · An der renommierten Hochschule in Geisenheim studierte er im Anschluss Weinbau und Oenologie · Heute führt er den Familienbetrieb zusammen mit seinen Eltern Erich und Sabine.

Pascal SOHNS



Auf sechs Hektar Rebfläche dominiert der für die Region weltbekannte Riesling. Dazu bewirtschaftet die Familie Spätburgunder und Weißburgunder. In den Weinbergen wird akribisch an der optimalen Qualität gearbeitet. Im Keller bekommen die Weine dann die Zeit, die sie zur Reifung brauchen. Der Geisenheimer Kläuserweg gehört zu den Spitzenlagen der Region. Hier entstehen die großen und komplexen SOHNS Rieslinge. Seit März 2012 ist Pascal Vize-Präsident der WEINELF-Deutschland. Hier kann er seine beiden großen Leidenschaften – den Wein und den Sport - miteinander verbinden.

www.weingut-sohns.com

POSITION: **offensivstes Mittelfeld**
Dynamischer und zweikampfstarker Manager der Offensive. Arbeitet gerne aus dem Hintergrund – ist sich aber nie zu schade, ein Tor selbst zu erzielen.

Genießen Sie die

3. Halbzeit bei

einem erfrischenden

Glas SOHNS Wein!

WEINGUT SOHNS RHEINGAU

Hospitalstraße 25 · 65366 Geisenheim
Telefon 0 67 22 / 89 40

www.weingut–sohns.de

85

Christian WOLF

Die Katze von Neustadt

Geboren 1985 in Neustadt an der Weinstraße · Studium der Internationalen Weinwirtschaft in Geisenheim · Abschluss als Bachelor of Science · Arbeitet auf Schloss Vollrads, dem ältesten bekannten Weingut der Welt, seit dem Jahr 1211 ist der Handel mit Wein dokumentiert.

Aufgewachsen am Mittelpunkt der deutschen Weinstraße im kleinen Neustadter Ortsteil Diedesfeld reifte schon in frühen Jahren und vielen Stunden in den Weinbergen des Großvaters die Entscheidung Weinbau zu studieren. Nach erfolgreichem Abschluss im Jahr 2008 an der renommierten Fachhochschule Geisenheim im Rheingau und ersten Stationen bei bedeutenden Weinhändlern in Deutschland und der Schweiz, kümmert er sich seit Anfang 2013 um die weltweite Wahrnehmung der Rieslinge von Schloss Vollrads. Schon im Studium kam der erste Kontakt zur WEINELF, stand dann unter anderem im Tor gegen die Traditionself des VfB Stuttgart oder das Film-Mannschaft „Wunder von Bern". Seit 2011 lenkt er ehrenamtlich und in Zusammenarbeit mit dem Vorstand als Geschäftsführer die Geschicke der WEINELF Deutschland e.V.



www.schlossvollrads.com

SPITZNAME: **„Katze"**
POSITION: **Torwart**
Hält meistens was er verspricht.
MOTTO **„...der Sturm gewinnt Spiele, die Abwehr und der Torwart Meisterschaften!"**

90

Franz Josef JUNG

Der Bundes- Adler

Geboren 1949 in Erbach / Rheingau ·Jurastudium an der Universität Mainz · Promotion zum Dr. jur. tätig als Rechtsanwalt und Notar · Mitglied des Deutschen Bundestages und Bundesminister a.D.

Das Weingut Jacob Jung befindet sich seit 1799 in Familienbesitz. Der Wein bestimmt die Familiengeschichte der Jungs. Nachdem sein Bruder Ludwig das Weingut 33 Jahre führte, ist seit 2007 der Neffe, Alexander Johannes, der verantwortliche Leiter. Dr. Franz Josef Jung MdB ist Vorsitzender des Fördervereins der Forschungsanstalt Geisenheim. Wann immer es zeitlich möglich ist, versucht er in Berlin als Botschafter der heimischen Weingüter aufzutreten. Dr. Franz Josef Jung MdB ist Mitglied des CDU-Bundesvorstandes; Vorsitzender des Medienpolitischen Expertenkreises der CDU Deutschlands und im Deutschen Bundestag für Themen der inneren Sicherheit zuständig. Darüber hinaus ist er als Rechtsanwalt und Notar in Eltville tätig.



SPITZNAME: **„Jacky"**
POSITION: **Halblinkes Mittelfeld**
Um sein perfektes Vertikalspiel voll zur Entfaltung kommen zu lassen braucht er kongeniale, antizipationsfähige Mitspieler.

FLAIR PARK-HOTEL ILSHOFEN ★★★★

Kein Genuss ist vorübergehend,
denn der Eindruck,
den er hinterlässt, ist bleibend!

(Johann Wolfgang v. Goethe)



Ob beruflich zu einer Tagung oder privat einfach zu einem Kurzurlaub zwischendurch, ein Aufenthalt im Flair Park-Hotel Ilshofen bedeutet erleben, erholen, entspannen und genießen!

- 70 Komfort-Zimmer / 140 Betten
- 9 Seminar- & Veranstaltungsräume (z. Teil PKW befahrbar)
- 2 Restaurants mit regionaler sowie internationaler Küche und eigener Bäckerei
- Bistro Bar Lounge „Bajazzo“
- Tiefgarage mit Motorrad Schrauberecke
- Hallenbad und Sauna, 2 Kegelbahnen, Bocciabahn, Fahrradverleih
- Biergarten & Terrassen, große Parkanlage mit Kinderspiel-, Tennis- & Grillplatz u.v.m.

Fordern Sie unsere Arrangements und Prospekte an, es lohnt sich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!









WEIN ELF DEUTSCHLAND

Mitglied der deutschen Weinelf

Flair Park-Hotel Ilshofen · Parkstraße 2 · 74532 Ilshofen
☎ 07904 703-0 · Fax 07904 703-222
info@parkhotel-ilshofen.de · www.parkhotel-ilshofen.de

FLAIR HOTEL








SCHRÖER
SCHRÖER
a PRIORI
werbeagentur
Offizieller
Ideen-Lieferant
des SVWW







MÜNSTER druck design

Diese Flasche verbirgt ein Geheimnis.
Der wundervolle Inhalt erschließt sich dem Genießer erst nach dem Öffnen.

Ein Etikett transportiert nicht nur den Inhalt, es gibt Aufschluss über das Geschmacksbild und die Philosophie des Erzeugers.

Seit vielen Jahren liegt unser Schwerpunkt, neben den Akzidenzdrucksachen, auf dem Etikettendruck. Nunmehr produzieren wir auch Selbstklebeetiketten auf der Rolle. Der Druck auf edlen Papieren, Heißfolienprägung und Reliefprägung, Siebdruck, Spot- oder Quell-Lack: Es bleiben keine Wünsche offen.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen.

www.muenster-druck-design.de

65375 Oestrich-Winkel Goethestraße 2 0 67 23 23 38



Weitere Spieler

11	Joachim HEGER **Weingut Dr. Heger / Baden**
16	Thomas KLAAS **Direktor der Deutschen Wein- und Sommelierschule / Koblenz**
19	Stefan KNIPSER **Weingut Knipser / Pfalz**
23	Tim FRÖHLICH **Weingut Schäfer-Fröhlich / Nahe**
24	Peter Bernhard KÜHN **Weingut Peter Jakob Kühn / Rheingau**
44	Fabian SCHMIDT **Weingut Schmidt-Bercher / Baden**
55	Prof. Dr. Otmar LÖHNERTZ **Hochschule Geisenheim University**
57	Achim BLAU **Deutscher Weinbauverband**
58	Hansjörg REBHOLZ **Weingut Rebholz / Pfalz**
66	Fritz KELLER **Weingut Franz Keller / Baden**
71	Michael HORNICKEL **Meininger Verlag**

(Februar 2013)

DANKE!

Sponsoren

M.A.Silva Cortiças, Lda.

M · L · G STEUERBERATUNG

pps STUDIOS
FÜR VISUELLE KOMMUNIKATION

ITSA serviceagentur

artraktive. werbeagentur

mitKiKK
Kompetenz in Kork und Kellertechnik

JAKO LIVING SPORTS

GEROLSTEINER

Impressum:

Offizielle Broschüre der WEINELF Deutschland e.V.

Anschrift Geschäftsstelle:
Campus Geisenheim | Professor-Müller-Thurgau-Haus
Von-Lade-Str. 1 | D-65366 Geisenheim
info@weinelf.de | www.weinelf-deutschland.de

Texte und Anzeigenkoordination:
Pascal Sohns, Michael Apitz, Andreas Kaul, Christian Wolf

Layout, grafische Konzeption und Fotografie der Spieler:
ppsstudios GmbH | www.pps-studios.com

Druck:
Münster druck design GmbH
Oestrich-Winkel / Rheingau | www.muenster-druck-design.de

Auflage:
2000 Stück

Bildnachweis:
Herzlichen Dank allen Beteiligten für die freundliche Bereitstellung der Fotos von Spielen, Ausflügen und Veranstaltungen



Hauptsponsor

Muito obrigado!

DIE KADERSCHMIEDE FÜR NACHWUCHSPROFIS

im Bereich Oenologie, Weinbau, Internationale Weinwirtschaft und Getränketechnologie



Die **Hochschule GEISENHEIM University** bildet in stark praxis- und forschungsorientierten Bachelor- und Masterstudiengängen absolute Vollprofis rund um Spezialkulturen aus.

Wer unser Trainingslager absolviert hat, ist fit für den internationalen Transfermarkt.

Mehr Infos unter www.hs-geisenheim.de